

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

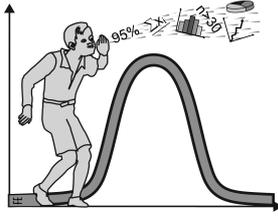
Schulsituationsbericht 2002/2003

Teil II: Weiterführende Schulen



KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.



Schulsituationsbericht 2002/2003 Teil II: Weiterführende Schulen

Stadt Koblenz
Hauptamt - Abteilung Statistik

Verantwortlich: Dr. Manfred Pauly, Leiter der Abteilung Statistik
E-Mail: Manfred.Pauly@stadt.koblenz.de

Statistischer
Auskunftsdienst: Tel: (0261) 129-1246, 1247
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheimzuhalten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Redaktionsschluss: 31. Dezember 2002

Drucklegung: Februar 2003

Postbezug: Stadtverwaltung Koblenz
Hauptamt – Abteilung Statistik
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

© Stadt Koblenz, 2003

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet



KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

www.koblenz.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
2. Datengrundlagen	1
3. Ergebnisse	
3.1 Entwicklung der Schülerzahlen und Klassenstärken in den weiterführenden Schulen	3
3.1.1 Schülerzahlen nach Schularten	3
3.1.2 Ausländische Schüler	15
3.1.3 Klassenzahlen und Klassenstärken	18
3.2 Schuleinpendler und Schuleinzugsbereiche	21
3.2.1 Anteil der Schuleinpendler nach Schularten	21
3.2.2 Schulauspendler	28
3.2.3 Räumliche Struktur der Einzugsbereichs	28
3.3 Neuzugänge in den Klassenstufen 6 bis 9 nach Schularten	31
3.4 Schulentlassungen	33

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Karte: Weiterführende Schulen im Sekundarschulbereich in Koblenz	2
Abb. 2: Entwicklung der Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen	6
Abb. 3a: Veränderung der Schülerzahlen nach Schularten in Koblenz.....	7
Abb. 3b: Veränderung der Schülerzahlen nach Schularten in Koblenz: Prozentuale Anteile	7
Abb. 4: Entwicklung von Schüler- und Klassenzahlen in den weiterführenden Schulen der Stadt Koblenz nach Schularten und Schulen	8
Abb. 5a: Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen an den Hauptschulen in Koblenz	13
Abb. 5b: Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen an den Realschulen in Koblenz	13
Abb. 5c: Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen an den Gymnasien von in Koblenz	14
Abb. 6: Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen: Ausländische Schüler.....	16
Abb. 7: Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen: Prozentuale Anteile ausländischer Schüler.....	17
Abb. 8: Durchschnittliche Klassenstärken nach Schularten und Schulen in Koblenz	18
Abb. 9: Entwicklung der Klassenzahlen in den weiterführenden Schulen der Stadt Koblenz.....	19
Abb. 10: Entwicklung der Klassenstärken in den weiterführenden Schulen der Stadt Koblenz.....	20
Abb. 11: Schuleinpendler nach Koblenz nach Schulart und Schuljahr	22
Abb. 12: Prozentualer Anteil der Einpendler nach Schularten in Koblenz	22
Abb. 13: Schuleinpendler nach Schulen und Klassenstufen	23
Abb. 14: Schulauspendler aus Koblenz.....	28
Abb. 15: Einzugsbereiche der Koblenzer allgemeinbildenden Schulen	29
Abb. 16: Schuleinpendler nach Koblenz nach Herkunftsgemeinden	30
Abb. 17: Schuleinpendler nach Koblenz nach Landkreisen	30

Abb. 18: Neuzugänge in die Klassenstufen 6 bis 9 nach Schulart und Zugangsart.....	32
Abb. 19: Neuzugänge zu ausgewählten Schularten im Schuljahr	32
Abb. 20: Schulentlassungen von allgemeinbildenden Schulen in Koblenz nach Art des Entlassungszeugnisses	34
Abb. 21: Schulentlassungen in Koblenz im Vergleich zu Rheinland-Pfalz und den kreisfreien Städten	34

1. Aufbau des Berichtes

Der Schulsituationsbericht 2002/2003 für die Stadt Koblenz wird mit dem Teil II "Weiterführende Schulen" vervollständigt. Wie bereits bei den Grundschulen geht es auch in diesem Bericht vor allem um die übersichtliche Aufbereitung und Präsentation des Datenmaterials, welches die amtliche Schülerstatistik und das Tabellenprogramm "Regionalisierte Schülerprognose" für die Kommunen bereitstellt. Es werden folgende Aspekte thematisiert:

- Schülerzahlen und Klassenstärken in zeitlicher und räumlicher Differenzierung
- Ausländische Schüler in den weiterführenden Schulen
- Schulein- und auspendler, Einzugsbereiche der weiterführenden Schulen in Koblenz
- Zugänge aus anderen Schularten in den Klassenstufen 6 bis 9
- Schulentlassungen

2. Datengrundlagen

Sämtliche hier verwendeten Daten stammen aus der amtlichen Schülerstatistik sowie aus einem Tabellenprogramm mit regionalisierten Grundlagendaten für die kommunale Schulentwicklungsplanung, welches vom Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt wird.

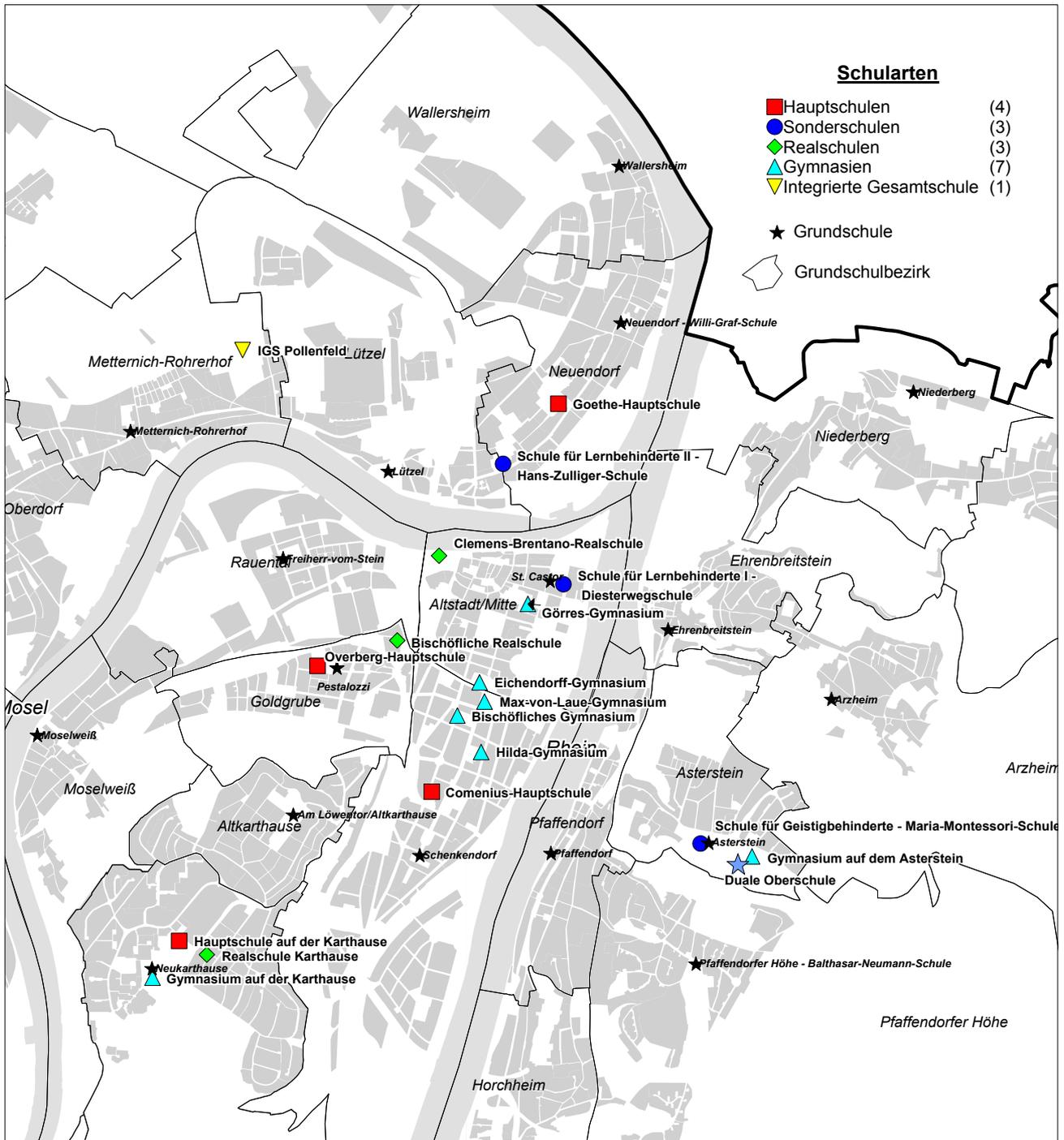
Die Daten zu den einzelnen Themenbereichen liegen z.T. mit unterschiedlichem Zeitbezug vor. Während die aktuellen Schülerzahlen sehr kurzfristig übermittelt und bereits zu Beginn des laufenden Schulhalbjahres verarbeitet werden können, sind differenziertere Informationen zur Schülerstatistik (Nationalität, Wohnort u.ä) erst mit längerer Verzögerung von bis zu zwei Jahren erhältlich.

Gegenstand der Betrachtung sind die insgesamt 19 weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in Koblenz: Hauptschulen (4 im Stadtgebiet), Realschulen (3), Gymnasien (7) und Sonderschulen (3), sowie die Duale Oberschule und die Integrierte Gesamtschule.

Ganztageschulen

Im Schuljahr 2002/2003 sind erstmals vier Ganztagschulen in Koblenz eingerichtet worden. Neben den Grundschulen Freiherr-vom-Stein (Raental) und Lützel stellen auch die Goethe-Hauptschule und die Hauptschule auf der Karthause ein entsprechendes Angebot zur Verfügung. In der statistischen Berichterstattung des laufenden Schuljahrs findet dieser Aspekt noch keine Berücksichtigung. Mit zunehmender Ausweitung – im Schuljahr 2003/2004 werden die Duale Oberschule und die Hans-Zulliger-Schule (Sonderschule) hinzu kommen - und Etablierung der Ganztagschule wird der Auswertungskatalog der nachfolgenden Schulsituationsberichte um diese Thematik erweitert.

**Abb. 1: Räumliche Lage der weiterführenden Schulen im Sekundarschulbereich I in Koblenz
Schuljahr 2002/2003**



Maßstab: ca. 1:40.000 (1cm = 400 m)

**Stadt Koblenz/Statistikstelle
 - K o S t a t i S -
 Koblenzer Statistisches Informationssystem**

3. Ergebnisse

3.1 Entwicklung der Schülerzahlen und Klassenstärken in den weiterführenden Schulen

3.1.1 Schülerzahlen nach Schularten und Schulen in langfristiger Entwicklung

→ *weiterhin steigende Schülerzahlen im Sekundarbereich*

Im Gegensatz zur Entwicklung in den Grundschulen, wo seit 1996 ein stetiger Rückgang der Schülerzahlen festzustellen ist, weisen die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen auch noch im Jahr 2002/2003 eine ansteigende Tendenz auf. 9.715 Schülerinnen und Schüler besuchen eine der insgesamt 19 hier erfassten Schulen in Koblenz. Damit ist der Bestand binnen 10 Jahren um genau 1.300 Schüler gestiegen – das entspricht einem Zuwachs von 16%. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs um 147 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen.

Im Vergleich der einzelnen Schularten gestaltet sich die Entwicklung der Schülerzahlen im Zeitraum der letzten 10 Jahre durchaus unterschiedlich:

Hauptschulen

Nachdem in den 90er Jahren – nicht zuletzt "technisch" bedingt durch die Einrichtung neuer Schulen in Koblenz, die die Hauptschulfunktion in ihrem Angebot integrieren (Duale Oberschule, Integrierte Gesamtschule) – die Zahl der Hauptschüler stetig zurückgegangen ist, konnten mit dem aktuellen Schuljahr zum zweiten Mal in Folge wieder ansteigende Schülerzahlen registriert werden. 1.182 Jungen und Mädchen besuchten eine der vier verbliebenen Hauptschulen. Das sind immerhin 46 bzw. 4,0% mehr als im Vorjahr. Im aktuellen Schuljahr tragen insbesondere die Comenius-Hauptschule (+26) und die Overberg-Hauptschule (+21) diesen Zuwachs, während die beiden Ganztagschulen Goethe-Hauptschule und die Hauptschule auf der Karthause auf dem Vorjahresniveau stagnieren. Im aktuellen Berichtsjahr haben sich auf der Goethe-Hauptschule 226 (= 52% des Gesamtbestandes) und auf der Karthause 91 (=35%) Ganztagschülerinnen und -schüler angemeldet.

Charakteristisch für die Situation in den Hauptschulen ist auch die Tatsache, dass drei der vier Schulen im aktuellen Schuljahr den höchsten Schülerstand seit mindestens 10 Jahren aufweisen.

Die positive Entwicklung der Bestandszahlen resultiert aus der Tatsache, dass die Übergangsquoten von der Grund- zur Hauptschule offensichtlich wieder angestiegen sind (vgl. Teil 1 des Schulsituationsberichts). Desweiteren kommt hierin die zunehmende Zahl von Rückläufern aus anderen Schularten - vor allem von Realschulen - in den Klassenstufen 6 und 7 zum Ausdruck (vgl. Kap.3.3).

Realschulen

Die Realschulen haben in der ersten Hälfte der 90er Jahre von der freien Schulwahl beim Übergang vom Grundschulbereich in die Sekundarstufe I profitiert. Bis zum Jahr 1995/96 war innerhalb von fünf Jahren ein Zuwachs der Realschülerzahlen um ca. 23% zu verzeichnen. Allerdings fällt auf, dass dieser Anstieg der Schülerzahl v.a. die Realschule Karthause betraf (Anstieg von 399 im Jahr 90/91 auf 699 Schüler im

Jahr 90/91 auf 699 Schüler im Jahr 95/96), deren unmittelbarer Einzugsbereich in den 80er Jahren überproportional von Zuwanderungen profitierte. Immerhin konnte auch die benachbarte Hauptschule ihre Schülerzahlen nach Einführung der Wahlfreiheit halten. In der zweiten Hälfte der vergangenen Dekade stagnieren die Zahlen der Realschüler in Koblenz. Mit 1.866 Schülerinnen und Schüler liegt der Bestand fast genau auf dem Vorjahresniveau (+3).

Gymnasien

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in Koblenzer Gymnasien beträgt im Schuljahr 2002/2003 beträgt insgesamt 5.204. Nachdem im letzten Jahr erstmals leicht zurückgehende Zahlen gemeldet wurden, ist damit wieder ein kräftiger Anstieg zu verzeichnen (+94). Damit wird die höchste Zahl an Gymnasiasten im Stadtgebiet seit mindestens 10 Jahren erreicht. Die höchsten Zuwächse gegenüber dem Vorjahr verzeichnen das Görres-Gymnasium (+39) und das Gymnasium auf der Karthause (+30).

Weit mehr als die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich in Koblenz besuchen eines der sieben Gymnasien. Betrachtet man nur die Klassenstufen 5 bis 10, in denen das Gymnasium mit anderen Schularten der Sekundarstufe I "konkurriert", so beträgt der Anteil der Gymnasiasten immerhin noch über 45%, wobei die Quote in der Klassenstufe 5 am höchsten ist und bis zur Klassenstufe 9 sukzessive bis auf ein Niveau von 41% abfällt. Das Phänomen liegt in der relativ hohen Zahl von Übergängen v. a. in den Klassenstufen 6 und 7 zur Realschule begründet. Von den Schülern in der Klassenstufe 10 besuchen wiederum über 55% ein Gymnasium.

Integrierte Gesamtschule Pollenfeld

Die Integrierte Gesamtschule hat im Schuljahr 2001/2002 ihre volle Ausbaustufe erreicht. Im laufenden Schuljahr ist die Schülerzahl erneut angestiegen. 582 Schülerinnen und Schüler besuchen die Integrierte Gesamtschule, das sind 26 mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist insbesondere auf eine fast 100%-ige Zunahme der Schülerzahl in der Klassenstufe 10 zurückzuführen.

Duale Oberschule Asterstein

Die Duale Oberschule verzeichnet dagegen im zweiten Jahr ihrer vollen Ausbaustufe erneut rückläufige Schülerzahlen. Mit 477 Schülerinnen und Schüler liegt der Bestand um 3,6% unter dem Vorjahreswert (495).

Auffallend ist, dass insbesondere der Eingangsjahrgang, die Klassenstufe 5, zunehmend schwächer besetzt ist. In den ersten Jahren ihres Bestehens verzeichnete die Duale Oberschule jeweils deutlich mehr als 90 Schüler in einer vierzügigen Eingangsklasse. In den letzten beiden Schuljahren waren es nur noch 67 bzw 69 Schülerinnen und Schüler, so dass auch die Zahl der Klassen auf drei reduziert wurde. Bereits im Teil 1 des diesjährigen Schulsituationsberichts wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere im rechtsrheinischen Stadtgebiet eine zunehmende Zahl von Schülern nach Abschluss der vierten Klasse eine regionale Schule außerhalb des Stadtgebiets besucht. Dieses Phänomen steht natürlich in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem beobachteten Rückgang der Schülerzahl in der Dualen Oberschule.

Sonderschulen

404 Schülerinnen und Schüler besuchen im Jahr 2002/2003 eine der drei Sonderschulen der Stadt. Damit liegt der aktuelle Bestand nur geringfügig unter der "Rekordmarke", die im letzten Jahr erreicht wurde. Auch der differenzierte Blick auf die einzelnen Sonderschulen zeigt keine auffallenden Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Schularten

Trotz des im laufenden Schuljahr zu beobachtenden Anstiegs der Schülerzahlen bleibt die Hauptschule in langjährigem Rückblick die Schulart, die am stärksten an Bedeutung verloren hat (sofern dies durch die Verteilung der Schülerzahlen bewertet werden kann). Vor 10 Jahren besuchten 21,5% aller Schüler im Sekundarbereich eine Hauptschule – im Jahr 2002 sind es 12,2%! Die Differenz von fast 10%-Punkten verteilt sich auf die neu geschaffenen Schulen Duale Oberschule (4,9%) und Integrierte Gesamtschule (6,0%). Beide Schulen haben mittlerweile ihre volle Ausbaustufe erreicht. Im Gegensatz zur Entwicklung bei den Hauptschulen sind die Anteile für Gymnasien (53,6%) , Realschulen (19,2%) und Sonderschulen (4,2%) über die letzten 10 Jahre hinweg nahezu konstant geblieben.

ABB. 2: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN IN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

Schule	Schuljahr										
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Albert-Schweitzer-Hauptschule	307	265	257	232	174	133	79	38	-	-	-
Comenius-Hauptschule	239	213	200	206	194	187	186	214	230	216	242
Goethe-Hauptschule	377	393	353	352	382	374	374	411	413	435	432
Hauptschule auf der Karthause	207	213	227	226	219	213	200	218	225	259	261
Overberg-Hauptschule	269	261	239	206	213	207	212	219	192	226	247
Pollenfeld-Hauptschule	414	415	393	407	407	464	190	113	24	-	-
Hauptschulen insgesamt	1.813	1.760	1.669	1.629	1.589	1.578	1.241	1.213	1.084	1.136	1.182
Duale Oberschule Asterstein	-	-	-	-	109	211	316	424	508	495	477
IGS Pollenfeld	-	-	-	-	-	-	314	428	502	556	582
Bischöfliche Realschule	514	538	534	539	548	568	567	553	551	550	556
Clemens-Brentano-Realschule	640	678	686	705	697	704	701	693	699	698	702
Realschule Karthause	535	593	639	699	664	708	687	662	659	615	608
Realschulen insgesamt	1.689	1.809	1.859	1.943	1.909	1.980	1.955	1.908	1.909	1.863	1.866
Bischöfliches Gymnasium	780	781	796	782	779	781	814	802	809	797	818
Eichendorff-Gymnasium	808	812	787	773	773	742	748	749	751	749	749
Görres-Gymnasium	513	533	515	499	505	516	529	525	521	526	565
Gymnasium auf dem Asterstein	478	500	523	540	558	623	660	660	661	643	660
Gymnasium auf der Karthause	658	678	664	718	712	754	804	858	864	831	861
Hilda-Gymnasium	703	740	763	781	808	838	843	841	837	847	846
Max-von-Laue-Gymnasium	607	662	688	702	699	677	668	633	681	717	705
Gymnasien insgesamt	4.547	4.706	4.736	4.795	4.834	4.931	5.066	5.068	5.124	5.110	5.204
Schule für Geistigbehinderte - Maria Montessori-Schule	46	53	47	45	43	35	36	39	43	47	50
Schule für Lernbehinderte I - Diesterwegschule	159	160	169	170	167	161	166	178	188	203	199
Schule für Lernbehinderte II - Hans-Zulliger-Schule	161	150	150	144	145	145	148	156	155	158	155
Sonderschulen insgesamt	366	363	366	359	355	341	350	373	386	408	404
Schüler insgesamt	8.415	8.638	8.630	8.726	8.796	9.041	9.242	9.414	9.513	9.568	9.715

ABB. 3A: VERÄNDERUNG DER SCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN IN KOBLENZ

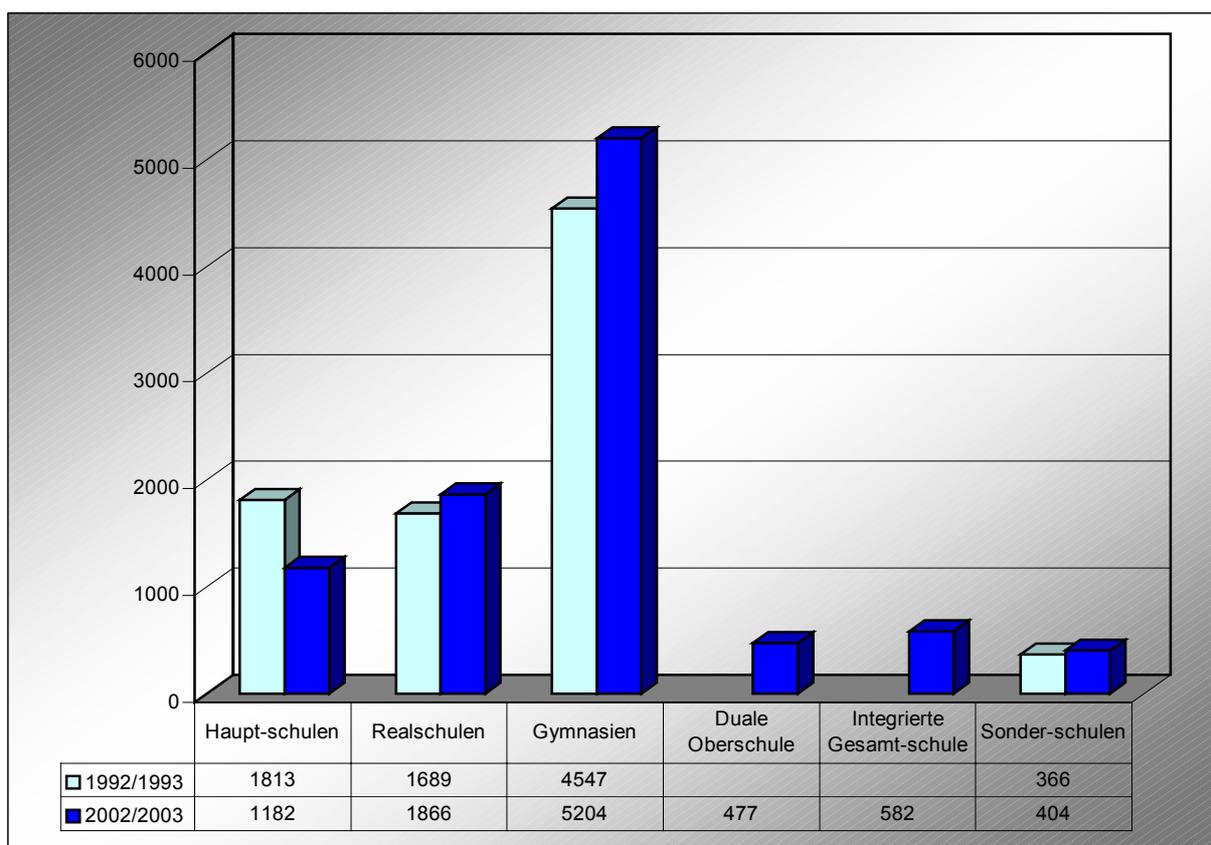


ABB. 3B: VERÄNDERUNG DER PROZENTUALEN ANTEILE DER SCHÜLERZAHLEN NACH SCHULARTEN IN KOBLENZ

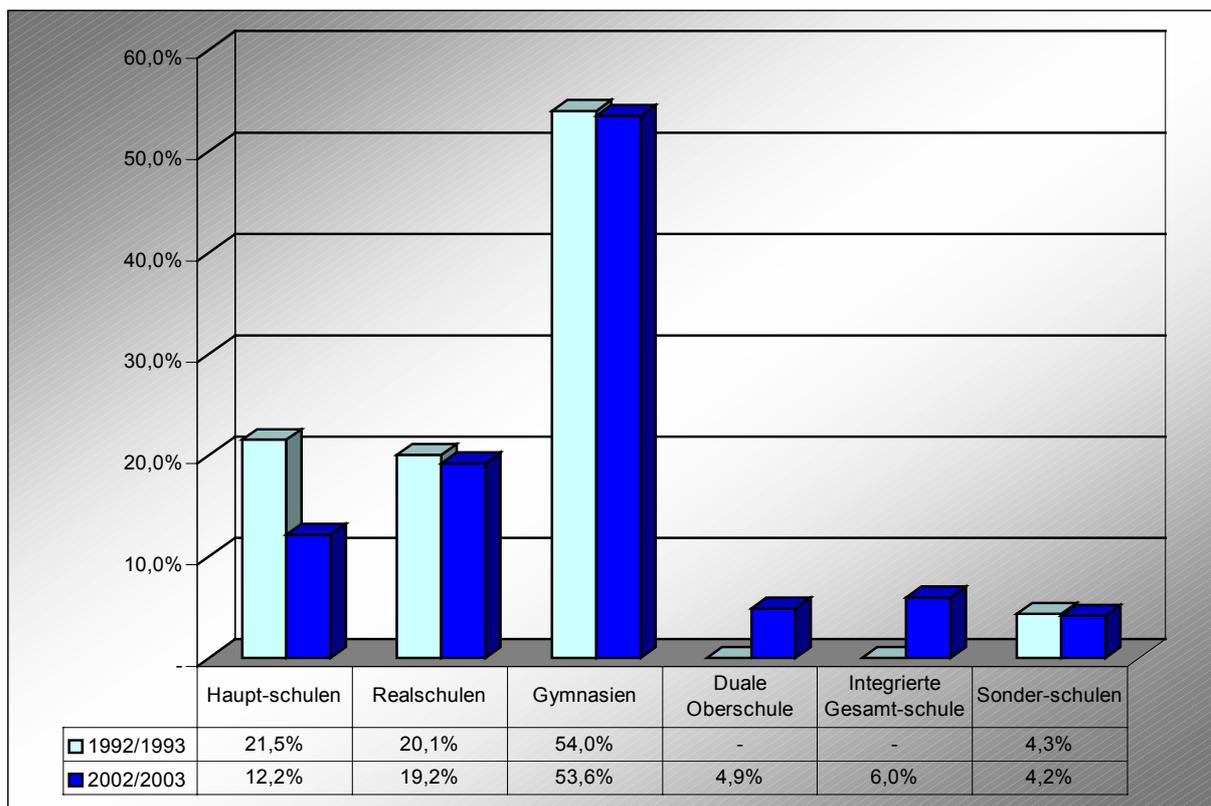


ABB. 4: ENTWICKLUNG VON SCHÜLER- UND KLASSENZAHLEN IN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN VON KOBLENZ NACH SCHULARTEN UND SCHULEN

1. Hauptschulen

1.1 Comenius-Hauptschule

Klassenstufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	32	35	40	35	33	37	2	2	2	2	2	2
6	34	43	41	51	38	38	2	2	2	2	2	2
7	46	41	53	52	59	51	2	2	2	2	3	2
8	39	36	44	46	47	62	2	2	2	2	2	3
9	36	31	37	47	40	54	2	2	2	2	2	2
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	187	186	215	231	217	242	10	10	10	10	11	11

1.2 Goethe-Hauptschule

Klassenstufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	68	65	92	63	76	70	3	3	4	3	3	3
6	92	77	74	91	78	97	4	3	3	4	3	4
7	66	94	96	91	96	75	3	4	4	4	4	3
8	68	68	81	91	93	100	3	3	3	4	4	4
9	80	70	68	76	92	90	3	3	3	3	4	4
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	374	374	411	412	435	432	16	16	17	18	18	18

1.3 Hauptschule auf der Karthause

Klassenstufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	34	33	40	34	47	41	2	2	2	2	2	2
6	34	43	39	47	51	53	2	2	2	2	2	2
7	42	39	50	45	69	53	2	2	2	2	3	2
8	40	38	51	50	48	70	2	2	2	2	2	3
9	63	47	38	49	44	44	3	2	2	2	2	2
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	213	200	218	225	259	261	11	10	10	10	11	11

1.4 Overberg-Hauptschule

Klassenstufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	36	41	29	27	45	38	2	2	2	2	2	2
6	40	40	44	29	37	48	2	2	2	2	2	2
7	34	37	37	43	29	44	2	2	2	2	2	2
8	39	35	38	38	52	36	2	2	2	2	2	2
9	24	36	37	40	39	47	1	2	2	2	2	2
10	34	23	34	15	23	34	2	1	2	1	1	2
Gesamt	207	212	219	192	225	247	11	11	12	11	11	12

NOCH ABB. 4

2. Realschulen

2.1. Bischöfliche Realschule

Klassen- stufe	Schuljahr							Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002		1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler							Klassen					
5	89	87	101	85	83	86	3	3	4	3	3	3	
6	90	90	87	106	96	87	3	3	3	4	3	3	
7	88	92	94	92	101	96	3	3	3	3	4	3	
8	95	90	90	93	93	104	3	3	3	3	3	4	
9	116	97	91	89	95	94	4	3	3	3	3	3	
10	90	111	90	86	82	89	3	4	3	3	3	3	
Gesamt	568	567	553	551	550	556	19	19	19	19	19	19	

2.2 Clemens-Brentano-Realschule

Klassen- stufe	Schuljahr							Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002		1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler							Klassen					
5	120	111	112	113	122	127	4	4	4	4	4	4	
6	122	125	110	112	120	115	4	4	4	4	4	4	
7	135	122	115	107	107	113	5	4	4	4	4	4	
8	104	135	117	112	111	112	4	5	4	4	4	4	
9	117	110	141	126	123	120	4	4	5	4	4	4	
10	106	98	98	130	115	115	5	4	4	5	4	4	
Gesamt	704	701	693	700	698	702	26	25	25	25	24	24	

2.3 Realschule Karthause

Klassen- stufe	Schuljahr							Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002		1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler							Klassen					
5	125	96	96	94	80	79	5	4	4	4	3	3	
6	105	133	106	106	97	91	4	5	5	4	4	3	
7	141	114	123	113	105	96	5	4	5	4	4	4	
8	113	121	102	122	112	112	4	5	4	5	4	4	
9	119	111	139	100	127	114	4	4	5	4	5	4	
10	105	112	96	124	94	116	4	4	4	5	4	5	
Gesamt	708	687	662	659	615	608	26	26	27	26	24	23	

NOCH ABB. 4

3. Duale Oberschule Asterstein

Klassenstufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	94	97	92	88	67	69	4	4	4	4	3	3
6	117	100	113	93	97	78	4	4	4	4	4	3
7	-	119	107	120	89	90	-	4	5	5	4	4
8	-	-	112	100	117	98	-	-	5	4	5	5
9	-	-	-	107	85	109	-	-	-	5	4	5
10	-	-	-	-	40	33	-	-	-	-	2	2
Gesamt	211	316	424	508	495	477	8	12	18	22	22	22

4. Integrierte Gesamtschule Pollenfeld

Klassenstufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	-	109	112	109	113	111	-	4	4	4	4	4
6	-	107	114	113	110	113	-	4	4	4	4	4
7	-	98	107	108	113	103	-	4	4	4	4	4
8	-	-	93	96	105	112	-	-	4	4	4	4
9	-	-	-	76	92	100	-	-	-	3	4	4
10	-	-	-	-	22	43	-	-	-	-	1	2
Gesamt	-	314	426	502	555	582	-	12	16	19	21	22

5. Gymnasien

5.1 Bischöfliches Gymnasium

Klassenstufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	95	109	96	97	95	97	3	4	3	3	3	3
6	92	94	105	120	96	97	3	3	4	3	3	3
7	89	94	93	78	98	94	3	3	3	4	3	3
8	84	88	90	93	98	97	3	3	3	3	4	3
9	90	85	83	85	94	97	3	3	3	3	3	4
10	114	94	80	70	82	94	4	3	3	3	3	3
11	69	109	88	85	73	95	3	4	4	5	4	6
12	77	65	106	81	82	70	3	2	5	6	5	4
13	71	76	61	100	79	77	3	3	3	7	6	5
Gesamt	781	814	802	809	797	818	28	28	31	37	34	34

NOCH ABB. 4

5.2 Eichendorff-Gymnasium

Klassen- stufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	104	106	96	82	95	96	4	4	3	3	3	3
6	90	100	101	91	77	90	3	4	4	3	3	3
7	85	84	91	112	89	73	3	3	4	4	3	3
8	81	85	81	97	107	87	3	3	3	4	4	3
9	61	69	78	75	91	102	3	3	3	3	4	4
10	63	66	68	80	74	91	3	3	3	3	3	4
11	85	81	86	72	76	72	3	3	3	3	3	3
12	86	81	66	77	67	73	3	3	3	3	3	3
13	87	76	82	65	73	65	4	3	3	3	3	3
Gesamt	742	748	749	751	749	749	29	29	29	29	29	29

5.3 Görres-Gymnasium

Klassen- stufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	68	68	83	76	66	70	3	3	3	3	3	3
6	72	70	68	85	75	67	2	3	3	3	3	3
7	48	69	67	65	76	67	2	3	3	3	3	3
8	45	48	64	61	64	78	2	2	3	3	3	3
9	57	44	43	61	51	55	2	2	2	3	2	2
10	50	53	42	41	56	51	3	2	2	2	2	2
11	75	48	46	42	51	91	3	2	3	2	2	4
12	62	69	46	46	44	44	3	3	2	2	2	2
13	39	61	66	45	44	42	2	3	4	2	2	2
Gesamt	516	530	525	522	527	565	22	23	25	23	22	24

5.4 Gymnasium auf dem Asterstein

Klassen- stufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	79	83	84	72	87	89	3	3	3	3	3	3
6	66	80	79	83	68	85	3	3	3	3	3	3
7	67	68	74	75	72	58	3	3	3	4	4	3
8	54	67	65	74	68	73	2	3	3	3	3	4
9	55	54	53	43	57	51	2	2	2	2	2	2
10	56	54	70	70	62	67	3	2	3	3	3	3
11	86	93	73	92	90	77	4	4	3	4	4	4
12	80	79	84	70	77	86	4	4	4	3	4	4
13	80	82	78	82	62	74	4	4	4	4	3	3
Gesamt	623	660	660	661	643	660	28	28	28	29	29	29

NOCH ABB. 4

5.5 Gymnasium auf der Karthause

Klassen- stufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	85	106	94	99	98	100	3	4	4	4	4	4
6	76	86	106	96	100	100	3	3	4	4	4	4
7	87	80	88	101	95	103	3	3	3	4	4	4
8	66	88	81	88	93	89	3	3	3	3	4	4
9	68	70	91	76	87	89	3	3	3	3	3	4
10	74	69	72	85	72	88	3	3	3	3	3	3
11	109	112	103	98	97	100	4	4	4	4	4	4
12	86	105	118	100	92	102	3	4	5	4	3	4
13	103	89	99	121	97	90	4	3	4	4	4	4
Gesamt	754	805	852	864	831	861	29	30	33	33	33	35

5.6 Hilda-Gymnasium

Klassen- stufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	85	89	121	119	107	111	3	3	4	4	4	4
6	104	81	87	120	121	101	4	3	3	4	4	4
7	78	100	78	83	107	105	3	4	3	3	4	4
8	86	81	98	73	86	111	4	3	4	3	3	4
9	115	75	70	91	65	75	4	3	3	4	3	3
10	94	115	74	69	84	66	4	4	3	3	4	3
11	111	100	119	101	98	109	4	4	4	4	4	4
12	106	100	93	93	86	89	4	4	4	4	3	4
13	59	102	101	88	93	79	3	4	4	3	4	3
Gesamt	838	843	841	837	847	846	33	32	32	32	33	33

5.7 Max-von-Laue-Gymnasium

Klassen- stufe	Schuljahr						Schuljahr					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Schüler						Klassen					
5	87	86	79	114	114	78	3	3	3	4	4	3
6	87	86	79	80	106	113	4	3	3	3	4	4
7	83	79	78	74	73	99	3	3	3	3	3	4
8	66	82	79	84	76	73	3	3	3	3	3	3
9	82	58	77	80	75	65	3	3	3	3	3	3
10	57	80	55	60	79	74	2	3	2	3	3	3
11	69	57	78	70	64	81	3	2	4	3	4	4
12	85	59	53	66	63	62	5	3	3	4	3	2
13	61	82	55	53	67	60	3	5	3	3	4	2
Gesamt	677	669	633	681	717	705	29	28	27	29	31	28

ABB. 5A: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN AN DEN HAUPTSCHULEN IN KOBLENZ

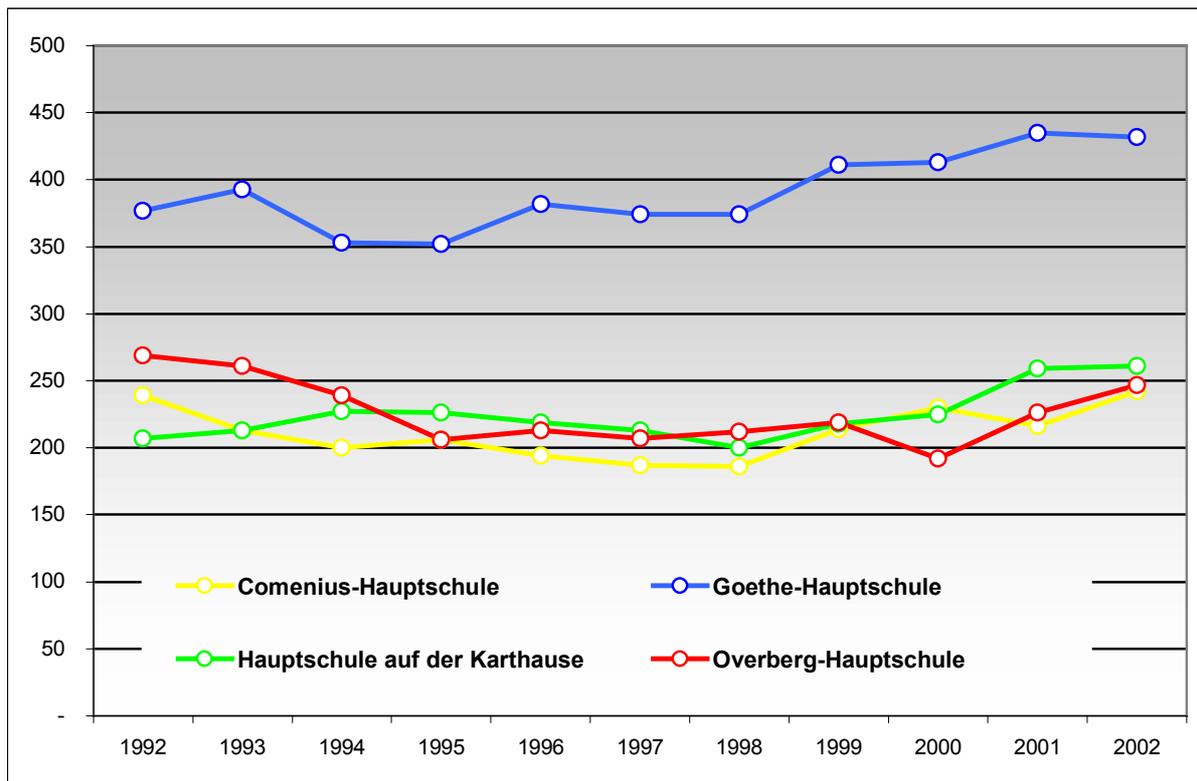


ABB. 5B: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN AN DEN REALSCHULEN VON 1991 BIS 2001 IN KOBLENZ

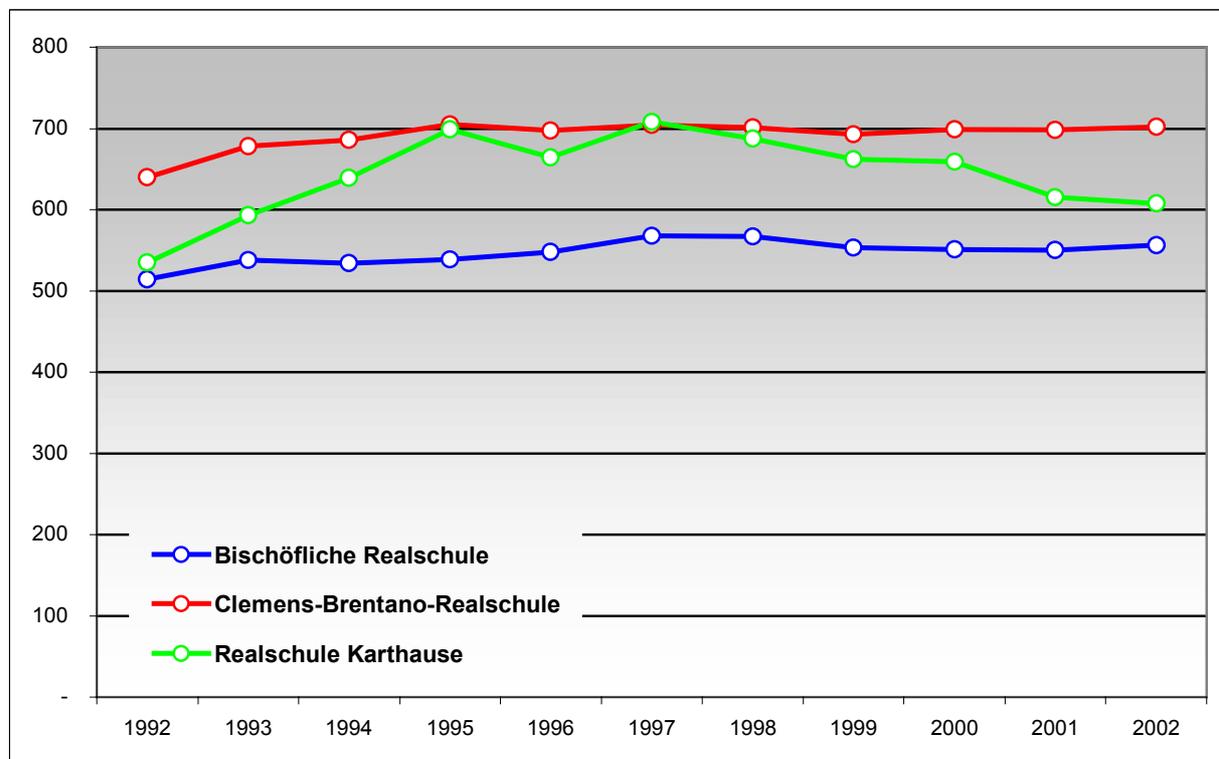
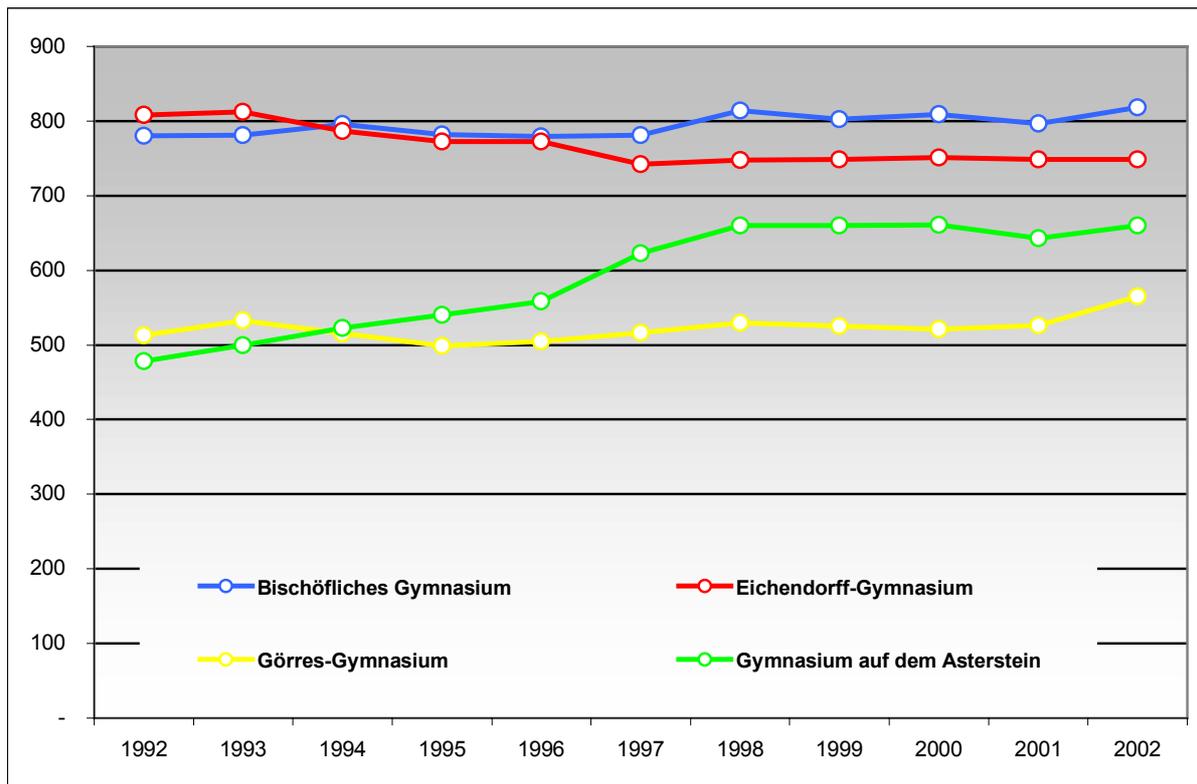
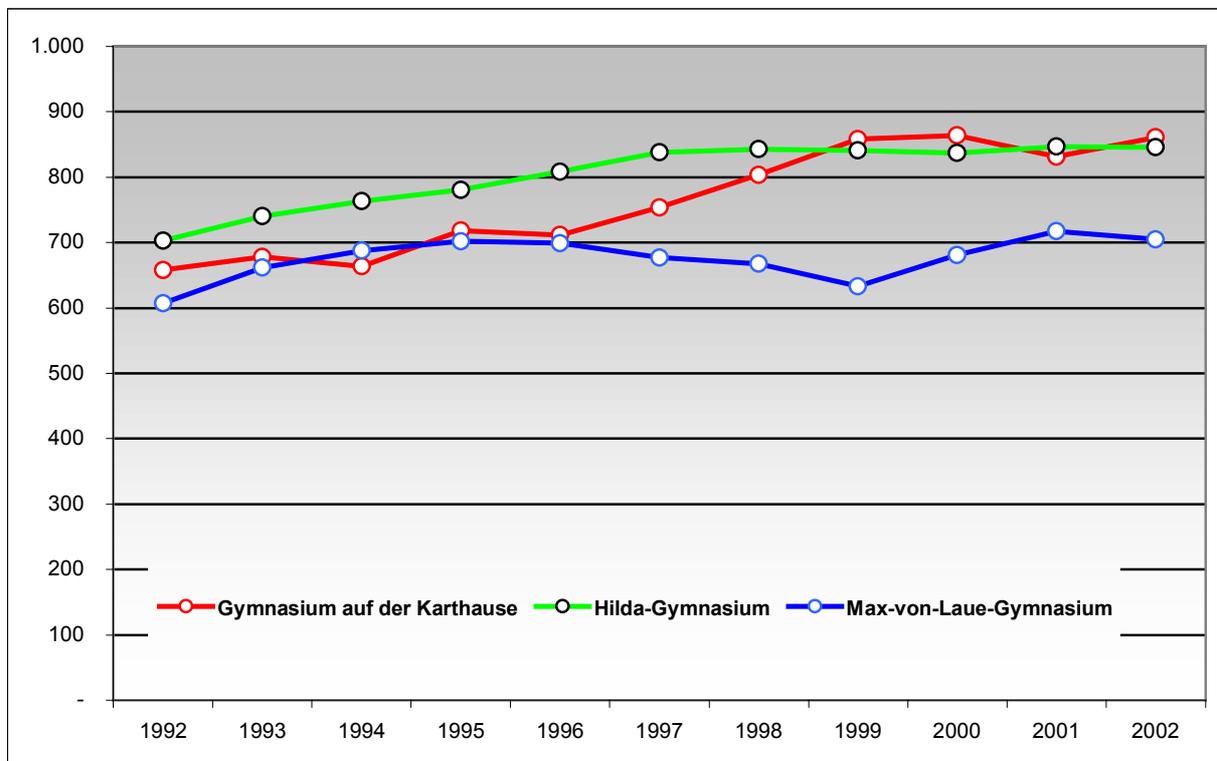


ABB. 5C: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN AN DEN GYMNASIEN VON 1991 BIS 2001 IN KOBLENZ



NOCH ABB. 5C



3.1.2 Ausländische Schüler

Im Schuljahr 2001/2002 –Daten aus dem aktuellen Schuljahr liegen noch nicht vor - besuchten insgesamt 669 Schüler mit einer ausländischen Nationalität die weiterführenden Schulen in Koblenz. Wie bereits in den Vorjahren entspricht dies einem prozentualen Anteil von 7% - im Grundschulbereich ist die Quote fast doppelt so hoch!

Erwartungsgemäß werden im Vergleich der unterschiedlichen Schularten und weitergehend der einzelnen Schulen beträchtliche Unterschiede hinsichtlich des Anteils ausländischer Schülerinnen und Schüler evident. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil an Hauptschulen, wenn auch gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang des Anteils von 20% auf 18% zu beobachten ist. Entsprechend der räumlichen Konzentration ausländischer Einwohner in ihrem Einzugsbereich ist die Quote ausländischer Schüler in der Goethe-Hauptschule in Lützel mit 27% besonders hoch. Mehr noch als der Anteil an der gesamten Schülerzahl stellt die Vielfalt unterschiedlicher Nationalitäten in der Praxis eine Herausforderung dar. Alleine die Goethe-Hauptschule besuchten im Schuljahr 2001/2002 Schülerinnen und Schüler aus 31 unterschiedlichen Nationalitäten!

Überdurchschnittlich hoch ist auch der Anteil ausländischer Kinder im Sonderschulbereich und hier speziell in den beiden Schulen für Lernbehinderte (Diestwerweg-Schule und Hans-Zulliger-Schule). 13% aller Schülerinnen und Schüler haben hier eine ausländische Nationalität. Ihr Anteil an der gesamten Schülerzahl weist allerdings bereits zum dritten Mal in Folge eine rückläufige Tendenz auf.

Die unterschiedlichen Anteile ausländischer Kinder an der Dualen Oberschule (3%) und der Integrierten Gesamtschule (10%) sind nicht auf die Spezifika der jeweiligen Schulform zurückzuführen, sondern vielmehr durch die demographischen Strukturen im räumlichen Einzugsbereich bedingt. Während der Anteil ausländischer Einwohner auf der rechten Rheinseite deutlich unter 5% beträgt, haben im unmittelbaren Einzugsgebiet der Integrierten Gesamtschule deutlich mehr als 10% aller Einwohner eine ausländische Nationalität. Die Auswertung der Übergangsquoten von der Grundschule in den Sekundarbereich (vgl. Schulsituationsbericht Teil I: Grundschulen) zeigten, dass bei der Wahl einer der beiden genannten Schulformen die räumliche Nähe zum Wohnort eine übergeordnete Rolle spielt.

Eine stetig zunehmende Tendenz weisen Anzahl und Anteil ausländischer Schüler in den Koblenzer Realschulen auf. Mit einer Quote von 8% sind diese im Vergleich aller weiterführenden Schulen bereits überproportional stark an Realschulen vertreten. Dieser Trend ist allerdings nur auf die Clemens-Brentano-Realschule zurückzuführen. Im Laufe von 10 Jahren hat sich hier die Zahl ausländischer Schüler von 55 auf 100 nahezu verdoppelt.

Relativ niedrig sind dagegen die Anteile ausländischer Schüler an den Gymnasien (4%). Die höchste Quote weist das Görres-Gymnasium mit 7% auf, während auf dem Bischöflichem Gymnasium lediglich 1% aller Schülerinnen und Schüler eine ausländische Nationalität haben.

**ABB. 6: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN IN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN:
AUSLÄNDISCHE SCHÜLER**

Schule	Schuljahr										
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Albert-Schweitzer-Hauptschule	11	15	17	24	16	18	9	2	-	-	-
Comenius-Hauptschule	26	19	39	46	44	40	40	54	54	39	-
Goethe-Hauptschule	116	120	100	88	91	95	98	106	116	117	-
Hauptschule auf der Karthause	6	7	11	16	15	17	19	16	12	15	-
Overberg-Hauptschule	82	66	57	31	31	28	27	31	21	35	-
Pollenfeld-Hauptschule	43	48	43	57	57	58	31	24	9	-	-
Hauptschulen insgesamt	284	275	267	262	254	256	224	233	212	206	-
Duale Oberschule Asterstein	-	-	-	-	4	10	10	17	18	15	-
IGS Pollenfeld	-	-	-	-	-	-	35	55	60	57	-
Bischöfliche Realschule	8	13	9	14	7	8	6	6	7	7	-
Clemens-Brentano-Realschule	55	58	63	66	79	89	81	75	88	100	-
Realschule Karthause	33	28	34	31	37	38	37	41	39	46	-
Realschulen insgesamt	96	99	106	111	123	135	124	122	134	153	-
Bischöfliches Gymnasium	22	17	13	18	10	3	5	5	6	7	-
Eichendorff-Gymnasium	35	37	42	39	32	20	33	31	40	33	-
Görres-Gymnasium	16	19	15	14	18	16	23	24	32	36	-
Gymnasium auf dem Asterstein	3	1	3	4	5	7	5	11	17	16	-
Gymnasium auf der Karthause	26	31	30	36	33	24	24	34	28	21	-
Hilda-Gymnasium	37	38	36	38	39	29	28	31	30	35	-
Max-von-Laue-Gymnasium	9	19	25	28	35	32	29	28	38	37	-
Gymnasien insgesamt	148	162	164	177	172	131	147	164	191	185	-
Schule für Geistigbehinderte - Maria Montessori-Schule	2	3	2	2	4	1	2	2	2	2	-
Schule für Lernbehinderte I - Diesterwegschule	13	14	20	20	22	23	22	26	25	22	-
Schule für Lernbehinderte II - Hans-Zulliger-Schule	15	10	17	20	22	28	29	27	26	29	-
Sonderschulen insgesamt	30	27	39	42	48	52	53	55	53	53	-
Schüler insgesamt	558	563	576	592	601	584	593	646	668	669	-

**ABB. 7: ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN IN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN:
PROZENTUALE ANTEILE AUSLÄNDISCHER SCHÜLER**

Schule	Schuljahr										
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Albert-Schweitzer-Hauptschule	4%	6%	7%	10%	9%	14%	11%	5%	-	-	-
Comenius-Hauptschule	11%	9%	20%	22%	23%	21%	22%	25%	23%	18%	-
Goethe-Hauptschule	31%	31%	28%	25%	24%	25%	26%	26%	28%	27%	-
Hauptschule auf der Karthause	3%	3%	5%	7%	7%	8%	10%	7%	5%	6%	-
Overberg-Hauptschule	30%	25%	24%	15%	15%	14%	13%	14%	11%	15%	-
Pollenfeld-Hauptschule	10%	12%	11%	14%	14%	13%	16%	21%	38%	-	-
Hauptschulen insgesamt	16%	16%	16%	16%	16%	16%	18%	19%	20%	18%	-
Duale Oberschule Asterstein	-	-	-	-	4%	5%	3%	4%	4%	3%	-
IGS Pollenfeld	-	-	-	-	-	-	11%	13%	12%	10%	-
Bischöfliche Realschule	2%	2%	2%	3%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	-
Clemens-Brentano-Realschule	9%	9%	9%	9%	11%	13%	12%	11%	13%	14%	-
Realschule Karthause	6%	5%	5%	4%	6%	5%	5%	6%	6%	7%	-
Realschulen insgesamt	6%	5%	6%	6%	6%	7%	6%	6%	7%	8%	-
Bischöfliches Gymnasium	3%	2%	2%	2%	1%	0%	1%	1%	1%	1%	-
Eichendorff-Gymnasium	4%	5%	5%	5%	4%	3%	4%	4%	5%	4%	-
Görres-Gymnasium	3%	4%	3%	3%	4%	3%	4%	5%	6%	7%	-
Gymnasium auf dem Asterstein	1%	0%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	3%	2%	-
Gymnasium auf der Karthause	4%	5%	5%	5%	5%	3%	3%	4%	3%	3%	-
Hilda-Gymnasium	5%	5%	5%	5%	5%	3%	3%	4%	4%	4%	-
Max-von-Laue-Gymnasium	1%	3%	4%	4%	5%	5%	4%	4%	6%	5%	-
Gymnasien insgesamt	3%	3%	3%	4%	4%	3%	3%	3%	4%	4%	-
Schule für Geistigbehinderte - Maria Montessori-Schule	4%	6%	4%	4%	9%	3%	6%	5%	5%	4%	-
Schule für Lernbehinderte I - Diesterwegschule	8%	9%	12%	12%	13%	14%	13%	15%	13%	11%	-
Schule für Lernbehinderte II - Hans-Zulliger-Schule	9%	7%	11%	14%	15%	19%	20%	17%	17%	18%	-
Sonderschulen insgesamt	8%	7%	11%	12%	14%	15%	15%	15%	14%	13%	-
Schüler insgesamt	7%	7%	7%	7%	7%	6%	6%	7%	7%	7%	-

3.1.3 Klassenzahlen und Klassenstärken

Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Koblenz sind in insgesamt 410 Klassenverbänden untergebracht, das sind drei mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Klassenstärke liegt seit Jahren auf einem Niveau zwischen 23 und 24 Schüler pro Klasse. Die größten Klassenverbände weisen die Realschulen mit durchschnittlich 28 Schüler pro Klasse auf. Proportional zur Schülerzahlentwicklung weist auch die Veränderung der Klassenstärken in der Dualen Oberschule eine rückläufige Tendenz auf. Weniger als 22 Schülerinnen und Schüler besuchen hier im Schnitt einen Klassenverband. Das ist die niedrigste durchschnittliche Klassenstärke seit Bestehen der Schule. Auch die Hauptschulen weisen nur unwesentlich höhere Schülerzahlen in den Klassenverbänden auf. Die Klassen der Gymnasien werden von durchschnittlich 25 Schülerinnen und Schülern besucht, wobei die Streubreite unter den verschiedenen Schulen relativ gering ist. Die Integrierte Gesamtschule weist trotz des kontinuierlichen Zuwachses seit ihrem Bestehen konstante Klassenstärken von 26 bis 27 Schülerinnen und Schülern auf.

ABB. 8: DURCHSCHNITTLICHE KLASSENSTÄRKEN IM SCHULJAHR 2002/2003 NACH SCHULARTEN UND SCHULEN IN KOBLENZ

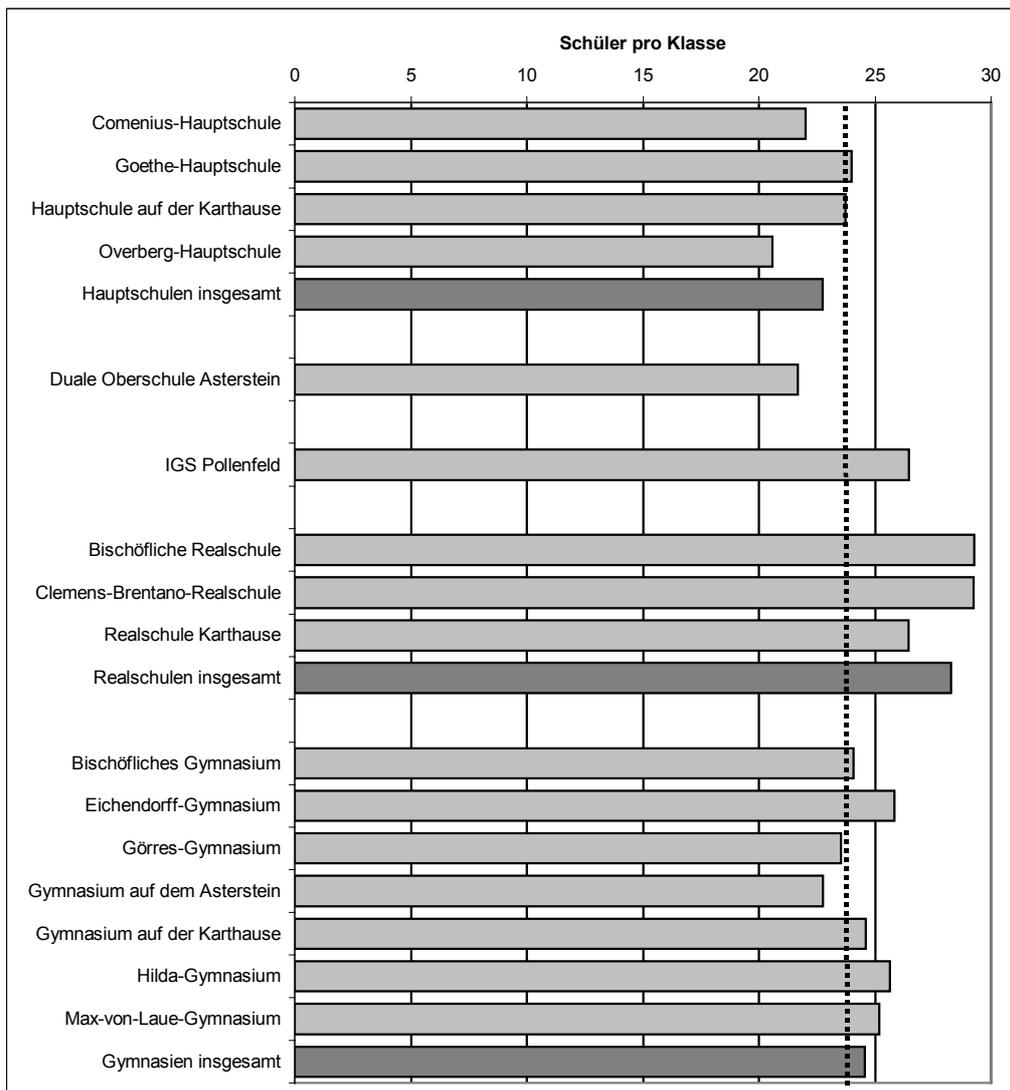


ABB. 9: ENTWICKLUNG DER KLASSENZAHLEN IN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN DER STADT KOBLENZ SEIT 1991

Schule	Schuljahr										
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Albert-Schweitzer-Hauptschule	14	11	12	11	8	6	4	2	-	-	-
Comenius-Hauptschule	12	11	10	10	10	10	10	10	10	11	11
Goethe-Hauptschule	16	16	15	13	15	16	16	17	18	18	18
Hauptschule auf der Karthause	11	11	11	11	11	11	10	10	10	11	11
Overberg-Hauptschule	12	12	11	10	11	11	11	12	11	11	12
Pollenfeld-Hauptschule	17	17	16	16	17	19	8	5	1	-	-
Hauptschulen insgesamt	82	78	75	71	72	73	59	56	50	51	52
Duale Oberschule Asterstein	-	-	-	-	5	9	13	18	22	22	22
IGS Pollenfeld	-	-	-	-	-	-	12	16	19	21	22
Bischöfliche Realschule	18	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
Clemens-Brentano-Realschule	24	24	24	25	25	26	25	25	25	24	24
Realschule Karthause	21	23	25	25	26	26	26	26	26	24	23
Realschulen insgesamt	63	66	68	69	70	71	70	70	70	67	66
Bischöfliches Gymnasium	28	28	28	28	28	28	28	31	37	34	34
Eichendorff-Gymnasium	36	35	33	31	31	29	29	29	29	29	29
Görres-Gymnasium	24	25	21	24	23	22	23	25	23	22	24
Gymnasium auf dem Asterstein	23	22	21	25	25	28	28	28	29	29	29
Gymnasium auf der Karthause	33	34	28	32	29	29	30	33	33	33	35
Hilda-Gymnasium	28	37	36	34	33	33	32	32	32	33	33
Max-von-Laue-Gymnasium	24	29	30	29	31	29	28	27	29	31	28
Gymnasien insgesamt	196	210	197	203	200	198	198	205	212	211	212
Schule für Geistigbehinderte - Maria Montessori-Schule	8	8	8	6	6	5	5	5	6	6	7
Schule für Lernbehinderte I - Diesterwegschule	13	14	14	14	13	13	13	14	14	16	16
Schule für Lernbehinderte II - Hans-Zulliger-Schule	14	13	12	12	12	12	12	13	13	13	13
Sonderschulen insgesamt	35	35	34	32	31	30	30	32	33	35	36
Klassen insgesamt	376	389	374	375	378	381	382	397	406	407	410

ABB. 10: ENTWICKLUNG DER KLASSENSTÄRKEN IN DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN DER STADT KOBLENZ SEIT 1991

Schule	Schuljahr										
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Albert-Schweitzer-Hauptschule	21,9	24,1	21,4	21,1	21,8	22,2	19,8	19,0	-	-	-
Comenius-Hauptschule	19,9	19,4	20,0	20,6	19,4	18,7	18,6	21,4	23,0	19,6	22,0
Goethe-Hauptschule	23,6	24,6	23,5	27,1	25,5	23,4	23,4	24,2	22,9	24,2	24,0
Hauptschule auf der Karthause	18,8	19,4	20,6	20,5	19,9	19,4	20,0	21,8	22,5	23,5	23,7
Overberg-Hauptschule	22,4	21,8	21,7	20,6	19,4	18,8	19,3	18,3	17,5	20,5	20,6
Pollenfeld-Hauptschule	24,4	24,4	24,6	25,4	23,9	24,4	23,8	22,6	24,0	-	-
Hauptschulen insgesamt	22,1	22,6	22,3	22,9	22,1	21,6	21,0	21,7	21,7	22,3	22,7
Duale Oberschule Asterstein	-	-	-	-	21,8	23,4	24,3	23,6	23,1	22,5	21,7
IGS Pollenfeld	-	-	-	-	-	-	26,2	26,8	26,4	26,5	26,5
Bischöfliche Realschule	28,6	28,3	28,1	28,4	28,8	29,9	29,8	29,1	29,0	28,9	29,3
Clemens-Brentano-Realschule	26,7	28,3	28,6	28,2	27,9	27,1	28,0	27,7	28,0	29,1	29,3
Realschule Karthause	25,5	25,8	25,6	28,0	25,5	27,2	26,4	25,5	25,3	25,6	26,4
Realschulen insgesamt	26,8	27,4	27,3	28,2	27,3	27,9	27,9	27,3	27,3	27,8	28,3
Bischöfliches Gymnasium	27,9	27,9	28,4	27,9	27,8	27,9	29,1	25,9	21,9	23,4	24,1
Eichendorff-Gymnasium	22,4	23,2	23,8	24,9	24,9	25,6	25,8	25,8	25,9	25,8	25,8
Görres-Gymnasium	21,4	21,3	24,5	20,8	22,0	23,5	23,0	21,0	22,7	23,9	23,5
Gymnasium auf dem Asterstein	20,8	22,7	24,9	21,6	22,3	22,3	23,6	23,6	22,8	22,2	22,8
Gymnasium auf der Karthause	19,9	19,9	23,7	22,4	24,6	26,0	26,8	26,0	26,2	25,2	24,6
Hilda-Gymnasium	25,1	20,0	21,2	23,0	24,5	25,4	26,3	26,3	26,2	25,7	25,6
Max-von-Laue-Gymnasium	---	22,8	22,9	24,2	22,5	23,3	23,9	23,4	23,5	23,1	25,2
Gymnasien insgesamt	23,2	22,4	24,0	23,6	24,2	24,9	25,6	24,7	24,2	24,2	24,5
Schule für Geistigbehinderte - Maria Montessori-Schule	5,8	6,6	5,9	7,5	7,2	7,0	7,2	7,8	7,2	7,8	7,1
Schule für Lernbehinderte I - Diesterwegschule	12,2	11,4	12,1	12,1	12,8	12,4	12,8	12,7	13,4	12,7	12,4
Schule für Lernbehinderte II - Hans-Zulliger-Schule	11,5	11,5	12,5	12,0	12,1	12,1	12,3	12,0	11,9	12,2	11,9
Sonderschulen insgesamt	10,5	10,4	10,8	11,2	11,5	11,4	11,7	11,7	11,7	11,7	11,2
Schüler/Klasse insgesamt	22,4	22,2	23,1	23,3	23,3	23,7	24,2	23,7	23,4	23,5	23,7

3. 2. Schulpendler und Einzugsbereiche der weiterführenden Schulen in Koblenz

3.2.1 Anteil der Schuleinpendler nach Schularten

Die Funktion der Stadt Koblenz als Oberzentrum spiegelt sich auch in dem großen Einzugsbereich der weiterführenden Schulen wider. Jeder fünfte Schüler an einer Koblenzer allgemeinbildenden Schule hat seinen Wohnsitz im Umland der Stadt. Klammert man den Grundschulbereich aus, so steigt der Einpendleranteil in den Sekundarstufen I und II sogar auf. Bei den weiterführenden Schulen beträgt der Einpendleranteil sogar 31% - ein Anteil, der sich in den letzten sechs Jahren nicht verändert hat. Erstmals seit Beginn der über zehnjährigen Berichtszeitreihe besuchten sogar mehr als 3000 Schülerinnen und Schüler eine allgemeinbildende Schule in Koblenz. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Einpendler um 70 bzw. 2,4% an. Zum Vergleich: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus Koblenz nahm lediglich um 1,1% zu.

Drei Viertel aller Schuleinpendler nach Koblenz besuchen ein Gymnasium, weitere 20% eine Realschule. Alle anderen Schulformen spielen quantitativ nur eine untergeordnete Rolle für die Fragestellung der Schuleinpendler. Interessant ist aber sicherlich die Tatsache, dass in der Dualen Oberschule mittlerweile 10,7% aller Schülerinnen und Schüler aus dem Umland kommen. Seit 1998 hat sich die Einpendlerquote damit nahezu verdoppelt.

Auch auf der Ebene der einzelnen Schulen sind interessante Differenzierungen hinsichtlich der Veränderung der Einpendlerquoten zu erkennen, die insbesondere für die Abschätzung der zukünftigen Schülerzahlen von Relevanz sind:

- Einpendlerquoten von über 10% weist unter den Hauptschulen nur die Schule auf der Karthause auf. In der 5. Klassenstufe beträgt der Anteil hier sogar 17%. Die 10. Klasse der Overberg-Hauptschule wird sogar überwiegend von Einpendlern besucht (65%)
- In der Dualen Oberschule ist die Einpendlerquote im Eingangsschuljahr von 4,3% im Jahr 1997 auf mittlerweile 16,4% im Jahr 2001 angestiegen. Der enorm hohe Anstieg der Einpendlerquote ist zu gleichen Teilen einer ansteigenden Zahl der Einpendler sowie der rückläufigen Entwicklung des Zuspruchs der Schülerinnen und Schüler aus Koblenz zu verdanken. Auch höhere Klassenstufen in der Dualen Oberschule profitieren offensichtlich von Zugängen aus dem Umland. So haben sich die Zahlen der Einpendler in den jeweiligen Klassenstufen 5 des Jahres 1997 und des Jahres 1998 bis heute (= 9. bzw. 8. Klassenstufe des Jahres 2001) verdoppelt.
- Auch die Integrierte Gesamtschule wird zunehmend von auswärtigen Schülerinnen und Schüler besucht. Zwar liegt die Quote mit 5,8% noch auf einem vergleichsweise niedrigem Niveau, doch hat sich die Zahl der Einpendler gegenüber dem Vorjahr immerhin auf 32 verdoppelt. In der 5. Klassenstufe beträgt der Anteil im Berichtsjahr 2001/2002 bereits über 10%
- Unter den Gymnasien weist das Bischöfliche Gymnasium mit einem Anteil von fast 60% erneut die höchsten Einpendlerquoten auf. Insgesamt weisen alle Gymnasien in Koblenz im Vorjahresvergleich eine positive Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten auf.

ABB. 11: SCHULEINPENDLER NACH KOBLENZ NACH SCHULART UND SCHULJAHR

Schulart	Schuljahr						
	1995/1996	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
Anzahl der Einpendler							
Grundschule	43	50	50	41	36	33	24
Hauptschule	48	45	50	43	44	46	48
Duale Oberschule		5	13	17	28	42	53
Integrierte Gesamtschule				4	9	16	32
Realschule	583	569	574	575	579	553	540
Gymnasium	1.984	1.984	2.007	2.119	2.155	2.226	2.281
Sonderschule	16	13	13	14	16	15	23
Insgesamt	2.674	2.666	2.707	2.813	2.867	2.931	3.001
Schulart	Anteil der Einpendler an der Gesamtschülerzahl						
	1995/1996	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
Grundschule	1,0%	1,2%	1,2%	1,0%	0,9%	0,8%	0,6%
Hauptschule	2,9%	2,8%	3,2%	3,5%	3,6%	4,2%	4,2%
Duale Oberschule			6,2%	5,4%	6,6%	8,3%	10,7%
Integrierte Gesamtschule					2,1%	3,2%	5,8%
Realschule	30,0%	29,8%	29,0%	29,4%	30,3%	29,0%	29,0%
Gymnasium	41,4%	41,0%	40,7%	41,8%	42,5%	43,4%	44,6%
Sonderschule	4,5%	3,7%	3,8%	4,0%	4,3%	3,9%	5,7%
Insgesamt	20,6%	20,4%	20,4%	20,9%	21,1%	21,5%	22,1%

ABB. 12: PROZENTUALER ANTEIL DER EINPENDLER NACH SCHULARTEN 2000/2001 IN KOBLENZ

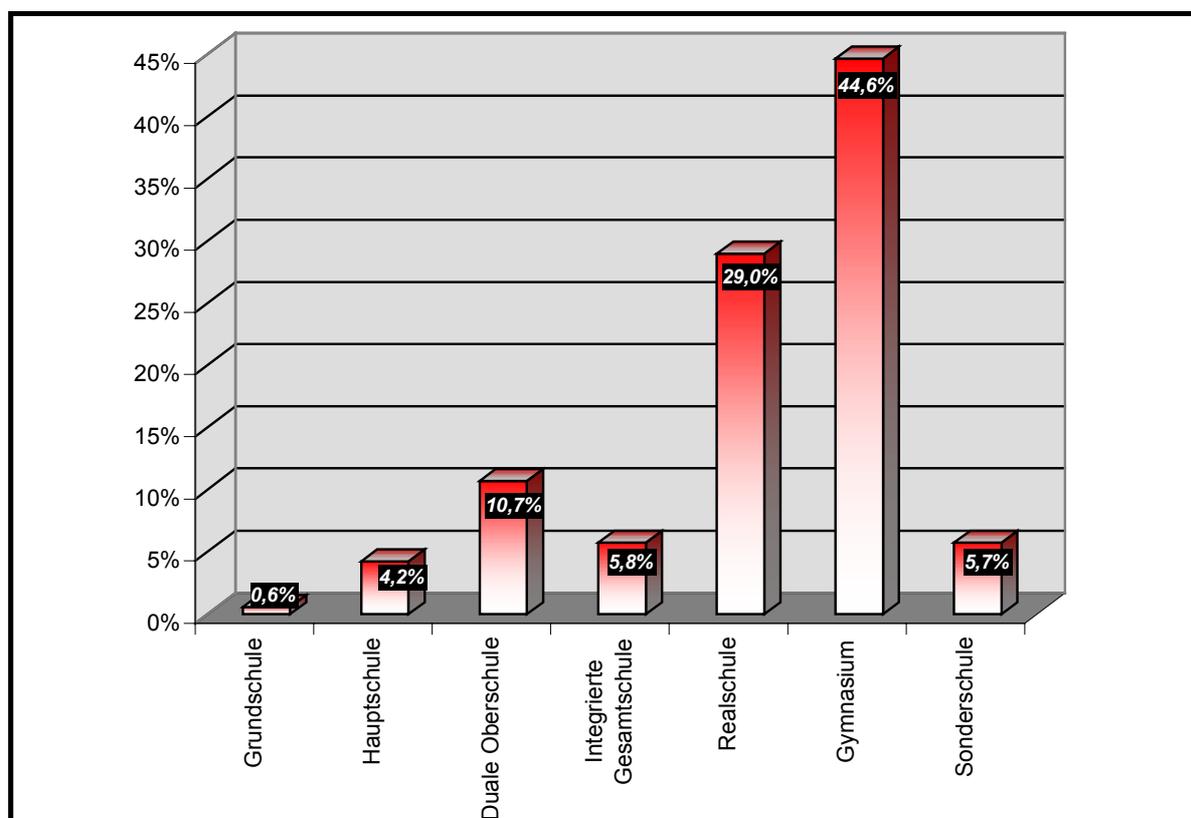


ABB. 13: ANZAHL UND ANTEIL DER SCHULEINPENDLER NACH SCHULEN UND KLASSENSTUFEN

1. Hauptschulen

1.1 Comenius-Hauptschule

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2,9%	3,1%	
6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2,0%	2,6%	
7	-	4	1	-	2	-	-	8,7%	2,4%	-	3,9%	-	
8	-	1	3	3	1	-	-	2,6%	8,3%	6,8%	2,2%	-	
9	-	-	1	4	2	-	-	-	3,2%	10,8%	4,3%	-	
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gesamt	-	5	5	7	7	2	-	2,7%	2,7%	3,3%	3,0%	0,9%	

1.2 Goethe-Hauptschule

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	-	-	-	-	1	-	-	0,8%	0,5%	-	0,2%	0,2%	
6	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1,6%	-	
7	-	1	-	-	-	-	-	-	1,3%	-	-	-	
8	-	1	-	-	-	-	-	1,5%	-	-	-	-	
9	-	1	1	-	-	1	-	1,5%	-	-	-	-	
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gesamt	-	3	2	-	1	1	-	0,8%	0,5%	-	0,2%	0,2%	

1.3 Hauptschule auf der Karthause

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	4	4	1	6	6	8	12,5%	11,8%	3,0%	15,0%	17,6%	17,0%	
6	5	5	4	1	7	6	12,2%	14,7%	9,3%	2,6%	14,9%	11,8%	
7	4	5	5	7	1	8	10,3%	11,9%	12,8%	14,0%	2,2%	11,6%	
8	9	5	4	6	5	2	13,6%	12,5%	10,5%	11,8%	10,0%	4,2%	
9	5	10	6	6	8	4	12,2%	15,9%	12,8%	15,8%	16,3%	9,1%	
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gesamt	27	29	20	26	27	28	12,3%	13,6%	10,0%	11,9%	12,0%	10,8%	

1.4 Overberg-Hauptschule

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	-	1	3	-	1	1	-	2,8%	7,3%	-	3,7%	2,2%	
6	3	-	2	2	-	-	7,5%	-	5,0%	4,5%	-	-	
7	-	2	-	1	2	-	-	5,9%	-	2,7%	4,7%	-	
8	1	1	3	1	2	1	4,3%	2,6%	8,6%	2,6%	5,3%	1,9%	
9	1	2	2	2	2	-	2,6%	8,3%	5,6%	5,4%	5,0%	-	
10	8	1	2	5	3	15	23,5%	2,9%	8,7%	14,7%	20,0%	65,2%	
Gesamt	13	7	12	11	10	17	6,1%	3,4%	5,7%	5,0%	5,2%	7,5%	

NOCH ABB. 13

2. Realschulen

2.1 Bischöfliche Realschule

Klasse	Schuljahr						Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler						Anteil (%)					
5	40	31	44	53	26	42	46,5%	34,8%	50,6%	52,5%	30,6%	50,6%
6	35	42	34	47	54	30	39,8%	46,7%	37,8%	54,0%	50,9%	31,3%
7	36	32	45	38	49	51	39,1%	36,4%	48,9%	40,4%	53,3%	50,5%
8	33	38	36	44	40	52	28,9%	40,0%	40,0%	48,9%	43,0%	55,9%
9	49	34	40	37	46	43	53,8%	29,3%	41,2%	40,7%	51,7%	45,3%
10	41	50	34	38	37	42	53,2%	55,6%	30,6%	42,2%	43,0%	51,2%
Gesamt	234	227	233	257	252	260	42,7%	40,0%	41,1%	46,5%	45,7%	47,3%

2.2 Clemens-Brentano-Realschule

Klasse	Schuljahr						Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler						Anteil (%)					
5	6	9	4	7	7	8	5,4%	7,5%	3,6%	6,3%	6,2%	6,6%
6	14	10	13	5	10	14	11,4%	8,2%	10,4%	4,5%	8,9%	11,7%
7	22	20	16	16	10	16	20,2%	14,8%	13,1%	13,9%	9,3%	15,0%
8	33	23	24	17	18	12	28,7%	22,1%	17,8%	14,5%	16,1%	10,8%
9	39	35	27	26	22	24	30,7%	29,9%	24,5%	18,4%	17,5%	19,5%
10	37	32	40	29	28	23	33,3%	30,2%	40,8%	29,6%	21,7%	20,0%
Gesamt	151	129	124	100	95	97	21,7%	18,3%	17,7%	14,4%	13,6%	13,9%

2.3 Realschule Karthause

Klasse	Schuljahr						Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler						Anteil (%)					
5	29	44	32	31	16	16	31,5%	35,5%	33,3%	32,3%	17,0%	20,0%
6	33	35	44	32	36	19	25,2%	33,3%	33,1%	30,2%	34,0%	19,6%
7	27	40	37	41	34	33	25,5%	28,4%	32,5%	33,3%	30,1%	31,4%
8	32	30	37	35	41	38	29,9%	26,5%	30,6%	34,3%	33,6%	33,9%
9	33	36	35	51	37	40	29,7%	30,0%	31,5%	36,7%	37,0%	31,5%
10	30	33	33	32	42	37	25,6%	31,4%	29,5%	33,3%	33,9%	39,4%
Gesamt	184	218	218	222	206	183	27,7%	30,8%	31,7%	33,5%	31,3%	29,8%

NOCH ABB. 13

3. Duale Oberschule Asterstein

Klasse	Schuljahr						Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler						Anteil (%)					
5	5	4	5	6	10	11	4,6%	4,3%	5,2%	6,5%	11,4%	16,4%
6	-	9	4	8	6	11	-	7,7%	4,0%	7,1%	6,5%	11,3%
7	-	-	8	5	11	7	-	-	6,7%	4,7%	9,2%	7,9%
8	-	-	-	9	7	14	-	-	-	8,0%	7,0%	12,0%
9	-	-	-	-	8	6	-	-	-	7,5%	7,1%	-
10	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	10,0%
Gesamt	5	13	17	28	42	53	4,6%	6,2%	5,4%	6,6%	8,3%	10,7%

4. Integrierte Gesamtschule Pollenfeld

Klasse	Schuljahr						Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler						Anteil (%)					
5	-	-	-	4	5	12	-	-	-	3,6%	4,6%	10,6%
6	-	-	1	-	4	6	-	-	0,9%	-	3,5%	5,4%
7	-	-	3	1	2	5	-	-	3,1%	0,9%	1,9%	4,4%
8	-	-	-	4	1	3	-	-	-	4,3%	1,0%	2,9%
9	-	-	-	-	4	3	-	-	-	-	5,3%	3,3%
10	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	13,6%
Gesamt	-	-	4	9	16	32	-	-	1,3%	2,1%	3,2%	5,8%

5. Gymnasien

5.1 Bischöfliches Gymnasium

Klasse	Schuljahr						Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler						Anteil (%)					
5	53	54	68	63	52	57	57,0%	56,8%	62,4%	65,6%	53,6%	60,0%
6	36	54	55	62	61	52	39,1%	58,7%	58,5%	59,0%	64,9%	54,2%
7	62	33	54	56	64	64	68,1%	37,1%	57,4%	60,2%	61,5%	65,3%
8	47	60	36	54	55	62	50,0%	71,4%	40,9%	60,0%	59,1%	63,3%
9	60	45	57	33	49	55	53,1%	50,0%	67,1%	39,8%	57,6%	58,5%
10	36	61	49	54	27	52	46,2%	53,5%	52,1%	67,5%	38,6%	63,4%
11	40	31	63	47	55	31	48,8%	44,9%	57,8%	53,4%	64,7%	42,5%
12	42	38	28	63	47	52	61,8%	49,4%	43,1%	59,4%	58,0%	63,4%
13	45	43	38	27	58	47	66,2%	60,6%	50,0%	44,3%	58,0%	59,5%
Gesamt	421	419	448	459	468	472	54,0%	53,6%	55,0%	57,2%	57,8%	59,2%

NOCH ABB. 13

5.2 Eichendorff-Gymnasium

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	42	32	46	48	32	32	45,2%	30,8%	43,4%	50,0%	39,0%	33,7%	
6	46	39	32	45	48	31	50,0%	43,3%	31,7%	44,6%	52,7%	40,3%	
7	30	43	39	35	51	48	37,0%	50,6%	47,0%	38,5%	45,5%	53,9%	
8	27	27	44	37	40	49	32,9%	33,3%	51,8%	45,7%	41,2%	45,8%	
9	29	19	21	43	37	38	43,3%	31,1%	30,4%	55,1%	49,3%	41,8%	
10	30	30	19	22	44	37	34,9%	47,6%	28,8%	32,4%	55,0%	50,0%	
11	39	31	42	31	22	44	39,8%	36,5%	51,9%	36,0%	30,6%	57,9%	
12	34	33	29	34	28	20	38,6%	38,4%	35,8%	51,5%	36,4%	29,9%	
13	39	38	29	30	34	27	45,3%	43,7%	38,2%	36,6%	52,3%	37,0%	
Gesamt	316	292	301	325	336	326	40,9%	39,4%	40,2%	43,4%	44,7%	43,5%	

5.3 Görres-Gymnasium

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	21	19	22	24	23	29	29,6%	27,9%	32,4%	28,9%	30,3%	43,9%	
6	21	20	18	20	25	23	38,9%	27,8%	25,7%	29,4%	29,4%	30,7%	
7	14	23	20	13	19	26	28,6%	47,9%	29,0%	19,4%	29,2%	34,2%	
8	22	12	24	19	15	16	34,4%	26,7%	50,0%	29,7%	24,6%	25,0%	
9	16	21	10	17	18	13	33,3%	36,8%	22,7%	40,5%	29,5%	25,5%	
10	20	18	20	8	19	17	33,3%	36,0%	37,7%	19,0%	46,3%	30,4%	
11	25	31	18	13	8	22	35,2%	41,3%	37,5%	28,3%	18,2%	43,1%	
12	12	22	27	19	15	12	31,6%	34,9%	39,7%	40,4%	34,9%	27,3%	
13	16	11	21	25	18	15	32,0%	28,9%	34,4%	37,9%	40,0%	34,9%	
Gesamt	167	177	180	158	160	173	33,1%	34,3%	34,0%	30,1%	30,7%	32,9%	

5.4 Gymnasium auf dem Asterstein

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	3	5	11	15	17	22	4,8%	6,3%	13,3%	17,9%	23,6%	25,3%	
6	6	6	8	9	13	20	9,0%	9,1%	10,0%	11,4%	15,7%	29,4%	
7	7	9	7	8	11	12	11,5%	13,4%	10,3%	10,8%	14,7%	16,7%	
8	2	7	10	7	10	8	4,2%	13,0%	14,9%	10,8%	13,5%	11,8%	
9	6	2	8	9	6	12	9,5%	3,6%	14,8%	17,0%	14,0%	21,1%	
10	1	7	2	12	9	10	2,0%	12,5%	3,7%	17,1%	12,9%	16,1%	
11	13	24	27	17	25	13	17,3%	27,9%	29,0%	23,3%	27,2%	14,6%	
12	10	17	18	27	18	24	11,8%	21,3%	22,8%	32,1%	25,7%	30,8%	
13	9	10	18	19	27	17	19,1%	12,5%	22,0%	24,4%	32,9%	27,4%	
Gesamt	57	87	109	123	136	138	10,2%	14,0%	16,5%	18,6%	20,6%	21,5%	

NOCH ABB. 13

5.5 Gymnasium auf der Karthause

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	21	37	44	36	44	50		28,0%	43,5%	41,5%	38,3%	44,4%	51,5%
6	22	22	35	47	37	46		27,2%	28,9%	40,7%	44,3%	38,5%	46,9%
7	22	26	25	39	45	39		34,4%	29,9%	31,3%	44,3%	44,6%	41,1%
8	26	20	24	30	37	43		37,7%	30,3%	27,3%	37,0%	42,0%	46,2%
9	28	28	22	26	27	36		40,0%	41,8%	31,4%	28,6%	35,5%	41,4%
10	24	29	28	25	24	26		32,0%	39,2%	40,6%	34,7%	28,2%	36,1%
11	37	37	40	51	39	32		40,2%	33,9%	36,0%	46,8%	39,8%	32,7%
12	41	36	38	42	49	40		39,8%	40,9%	36,2%	35,6%	49,0%	43,0%
13	34	40	38	37	43	49		41,0%	39,2%	42,7%	37,4%	35,5%	50,5%
Gesamt	255	275	294	333	345	361		35,8%	36,5%	36,6%	38,8%	39,9%	43,5%

5.6 Hilda-Gymnasium

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	41	41	46	59	63	52		39,0%	48,2%	51,7%	48,8%	52,9%	48,6%
6	45	39	35	44	60	64		54,2%	37,5%	43,2%	50,6%	50,0%	52,9%
7	47	39	44	34	43	54		50,0%	50,0%	44,0%	43,6%	51,8%	50,5%
8	70	43	41	43	36	45		60,9%	50,0%	50,6%	43,9%	49,3%	52,3%
9	42	69	40	35	45	30		42,0%	60,0%	53,3%	50,0%	49,5%	46,2%
10	36	37	69	39	38	45		47,4%	39,4%	60,0%	52,7%	55,1%	53,6%
11	61	57	48	70	54	49		54,5%	51,4%	48,0%	58,8%	53,5%	50,0%
12	27	61	52	41	60	49		41,5%	57,5%	52,0%	44,1%	64,5%	57,0%
13	30	23	57	54	39	59		51,7%	39,0%	55,9%	53,5%	44,3%	63,4%
Gesamt	399	409	432	419	438	447		49,4%	48,8%	51,2%	49,8%	52,3%	52,8%

5.8 Max-von-Laue-Gymnasium

Klasse	Schuljahr							Schuljahr					
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
	Einpendler							Anteil (%)					
5	42	38	47	44	43	57		45,2%	43,7%	54,7%	56,4%	37,7%	50,0%
6	37	36	40	49	44	41		39,4%	41,4%	46,5%	61,3%	55,0%	38,7%
7	34	29	34	38	46	43		47,9%	34,9%	43,0%	48,7%	62,2%	58,9%
8	48	33	31	35	37	46		57,1%	50,0%	37,8%	44,3%	44,0%	60,5%
9	39	47	31	31	36	33		54,9%	57,3%	53,4%	40,3%	45,0%	44,0%
10	37	33	46	27	24	37		63,8%	57,9%	57,5%	50,9%	40,0%	46,8%
11	56	45	32	47	37	28		58,3%	65,2%	57,1%	58,8%	52,9%	43,8%
12	32	55	39	32	42	36		51,6%	64,7%	66,1%	61,5%	63,6%	57,1%
13	44	32	55	35	34	43		62,9%	52,5%	67,1%	62,5%	64,2%	64,2%
Gesamt	369	348	355	338	343	364		52,8%	51,4%	53,1%	53,4%	50,4%	50,8%

3.2.2 Schulauspendler

Auch die Zahl der Schulauspendler aus Koblenz, die allgemeinbildende Schulen des Umlandes besuchten ist im Jahr 2001/2002 um 3,6% auf 490 angestiegen. Das entspricht einem Anteil von 4,6% an allen Koblenzer Schülerinnen und Schüler. Mehr als die Hälfte davon gingen auf ein Gymnasium -der Großteil davon auf das St. Johannes Gymnasium in Lahnstein (insgesamt 175 Schüler). Nach Schularten differenziert sind die Schulauspendler unter den Sonderschülerinnen und –schülern am stärksten vertreten. Immerhin fast 17% aller Koblenzer Jungen und Mädchen, die eine Sonderschule besuchen, mussten im Schuljahr 2001/2002 auspendeln.

Die beobachtete Zunahme der Auspendlerzahl ist aber im wesentlichen auf die steigende Inanspruchnahme Regionaler Schulen im Umland zurückzuführen. Mittlerweile werden diese bereits von 95 Koblenzer Schülerinnen und Schüler (Vorjahr: 67) besucht.

ABB. 14: SCHULAUSPENDLER AUS KOBLENZ NACH SCHULARTEN

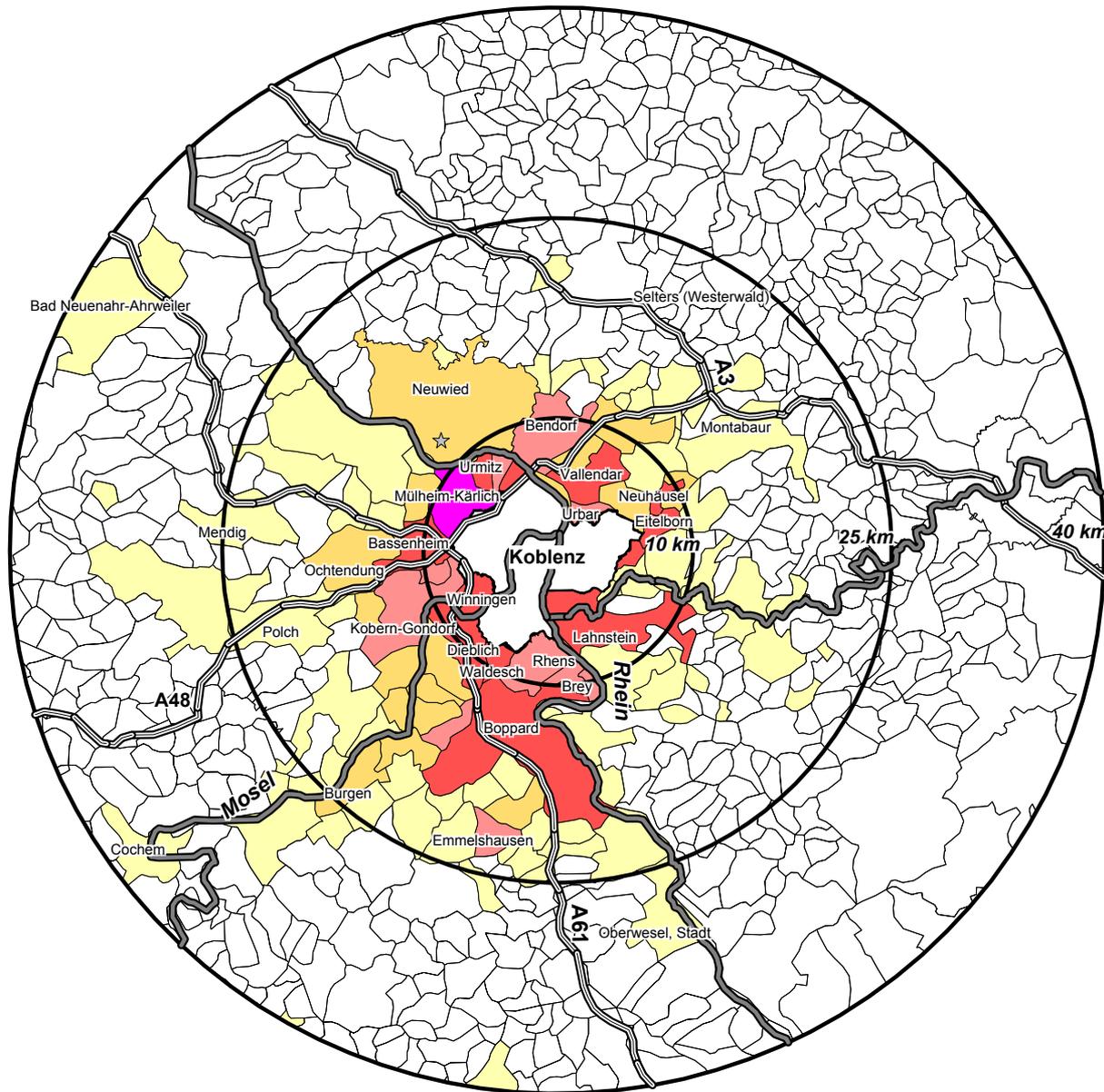
Schulart	Schülerinnen und Schüler aus Koblenz 2001/2002				
	insgesamt	davon in Schulen innerhalb der Stadt		Auspendler	
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Grund- und Hauptschulen	5.091	5.076	99,7%	15	0,3%
Integrierte Gesamtschulen	524	524	100,0%	-	-
Realschulen	1.370	1.323	96,6%	47	3,4%
Gymnasien	3.059	2.828	92,4%	231	7,6%
Sonderschulen	458	378	82,5%	80	17,5%
Freie Waldorfschulen	22	-	-	22	100,0%
Regionale Schulen	95	-	-	95	100,0%
insgesamt	10.619	10.129	95,4%	490	4,6%

3.2.3 Räumliche Struktur des Einzugsbereichs

Die räumliche Abgrenzung des Einzugsbereichs der weiterführenden Schulen in Koblenz zeigt eine deutliche Abweichung von einer radial-konzentrischen Form. Insbesondere im Norden und im Südosten, wo größere Städte mit eigenen weiterführenden Schulen angrenzen bzw. benachbart sind (z.B. Neuwied, Vallendar, Bendorf, Lahnstein), ist der Einzugsbereich auf wenige Kilometer (10-15 km) eingeschnürt. Die größte Ausdehnung von über 25 km hat der Schuleinzugsbereich im Westen und v.a. im Südwesten (Hunsrück/Mosel), wo größere konkurrierende Schulstandorte fehlen.

Die meisten Schuleinpendler zu weiterführenden Schulen in Koblenz kommen aus Mülheim-Kärlich. Insgesamt 281 Schüler aus der Nachbarstadt besuchten im Schuljahr 2001/2002 eine Schule in Koblenz – das entspricht immerhin einem Anteil von fast 10% an allen Schuleinpendlern. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus 107 verschiedenen Gemeinden nach Koblenz. Die 10 am häufigsten vorkommenden Wohnorte repräsentieren jedoch mehr als die Hälfte aller Schuleinpendler (u.a. Waldesch (6,0%), Vallendar (5,0%), Boppard (4,9%)) – ein Indikator einer ausgeprägten räumlichen Konzentration des Einzugsgebiets.

Abb. 15: Einzugsbereiche der allgemeinbildenden Schulen in Koblenz
Schuljahr 2001/2002



Anzahl der Schuleinpendler	
Schuljahr 2001/2002	
200 und mehr	(1)
100 bis unter 200	(11)
50 bis unter 100	(10)
10 bis unter 50	(17)
1 bis unter 10	(67)

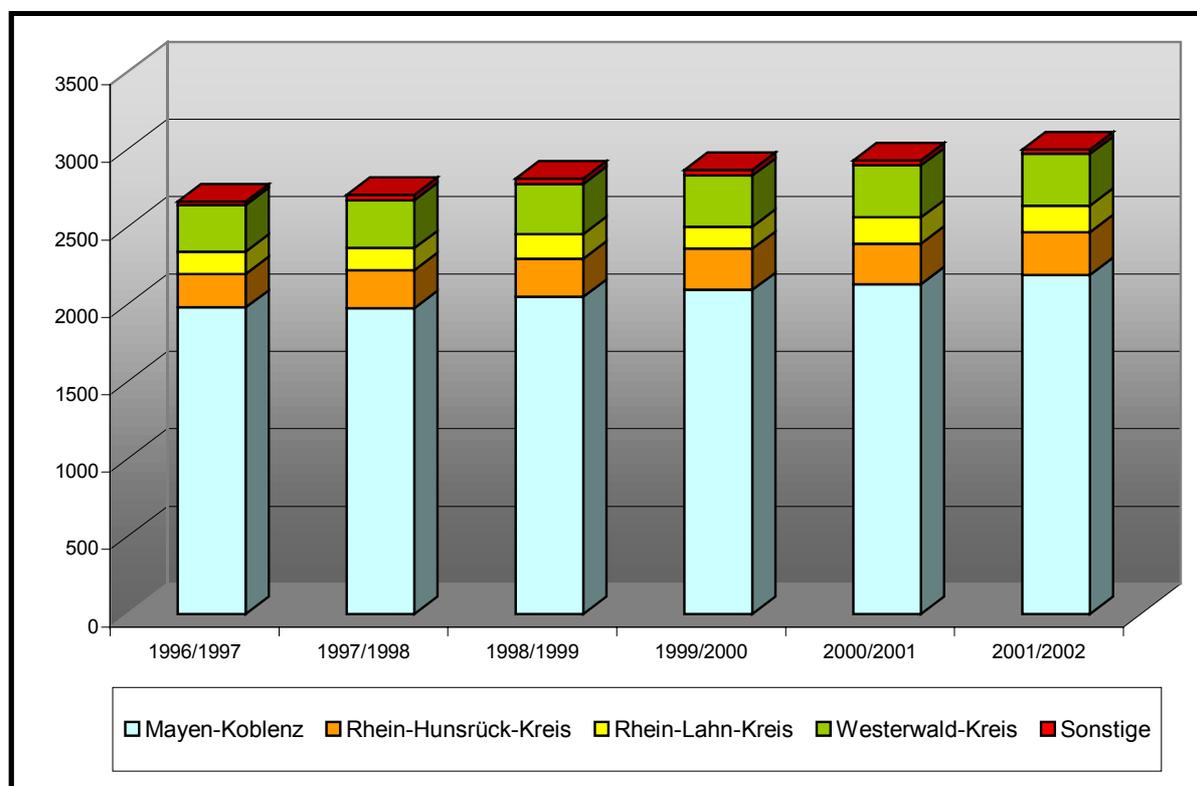
Maßstab ca. 1:500 000

Datengrundlage: Statistisches Landesamt

ABB. 16: SCHULEINPENDLER NACH KOBLENZ NACH HERKUNFTSGEMEINDE

Gemeinde	Schuljahr						
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	
Mülheim-Kärlich	278	284	295	289	287	281	9,4%
Waldesch	159	165	166	176	166	180	6,0%
Vallendar	135	144	159	153	150	149	5,0%
Boppard	97	116	119	132	138	146	4,9%
Winningen	149	147	165	161	179	142	4,7%
Bassenheim	118	121	115	121	126	139	4,6%
Lahnstein	96	104	121	109	127	136	4,5%
Urmitz	143	119	128	122	114	135	4,5%
Neuhäusel	107	113	122	122	120	127	4,2%
Dieblich	102	111	110	113	119	126	4,2%
Eitelborn	94	97	104	112	118	115	3,8%
Sankt Sebastian	85	88	84	94	98	101	3,4%
Rhens	92	103	89	91	86	95	3,2%
Koborn-Gondorf	64	61	75	80	81	86	2,9%
Urbar	83	79	79	73	78	86	2,9%
Nörtershausen	45	50	57	59	67	67	2,2%
Bendorf	47	44	45	57	66	65	2,2%
Brey	53	51	54	58	62	63	2,1%
Spay	55	54	54	54	55	62	2,1%
Kaltenengers	84	78	79	64	62	62	2,1%
Wolken	27	28	35	43	51	59	2,0%
Sonstige	553	550	558	584	581	579	19,3%
Insgesamt	2.666	2.707	2.813	2.867	2.931	3.001	100,0%

ABB. 17: SCHULEINPENDLER NACH KOBLENZ NACH LANDKREISEN



Datenbasis: Statistisches Landesamt

3.3 Neuzugänge in den Klassenstufen 6 bis 9 nach Schularten

Insbesondere beim Aufbau einer Schülerprognose für weiterführende Schulen ist es erforderlich, bestimmte Verhaltensparameter zu modellieren, die einen Einfluss auf die Gestaltung der weiteren Schullaufbahn haben. Neben den Übergangsquoten von der Grundschule in den Sekundarbereich sind auch Zugänge bzw. Übergänge zwischen den unterschiedlichen Schularten in den höheren Klassenstufen zu berücksichtigen. Die Basiszahlen stellt das Statistische Landesamt bereit. Darin werden für jede Schulart (und Schule) im Sekundarbereich die Anzahl der Zugänge in den einzelnen Klassenstufen nach der Herkunftsschulart differenziert. Das verfügbare Datenmaterial wurde hier aufbereitet und dem vorliegenden Bericht zur Information beigelegt.

Ohne auf die einzelnen Zahlen der nachfolgenden Übergangsmatrix eingehen zu müssen, können folgende Kernaussagen getroffen werden:

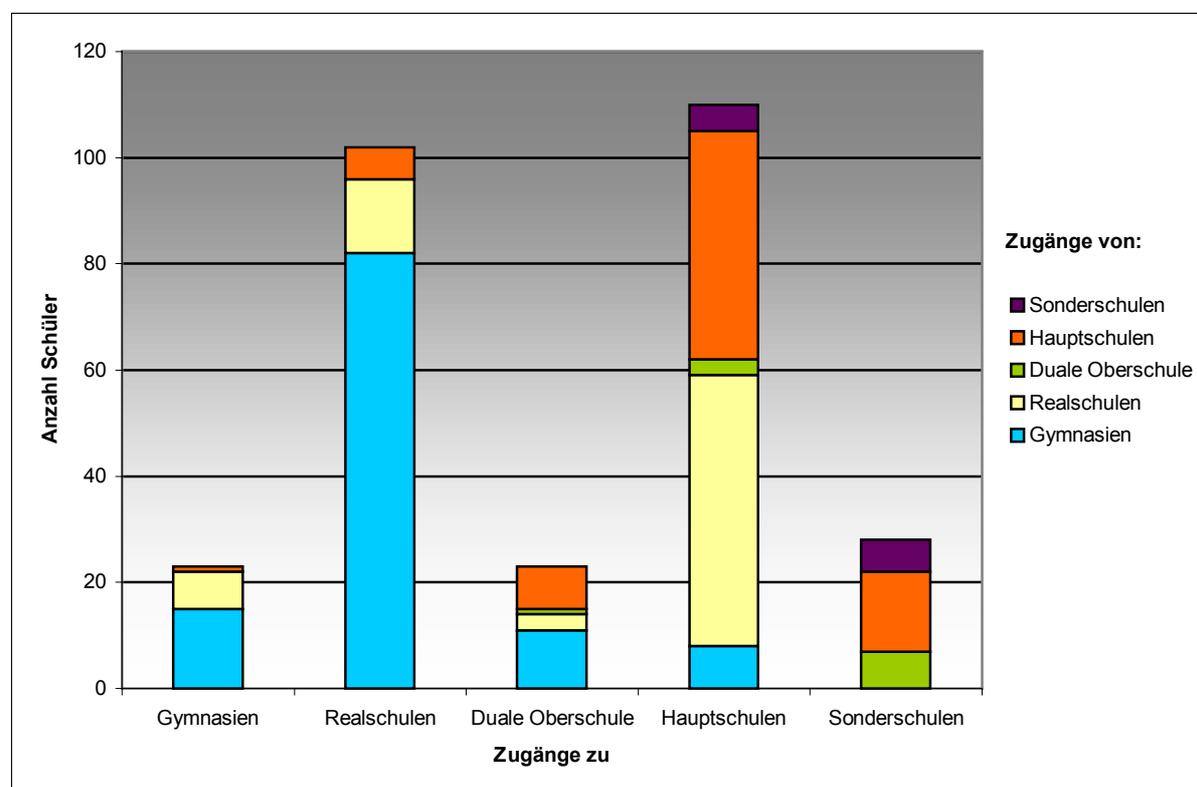
- In den Klassenstufen 6 bis 9 wurden fast 350 Neuzugänge im Jahr 2000/2001 registriert.
- Vom Gymnasium auf eine Realschule wechselten insgesamt 82 Schülerinnen und Schüler (in umgekehrter Richtung nur 7)
- Von der Realschule auf eine Hauptschule wechselten 51 (umgekehrt: 6)
- Von der Hauptschule auf eine Sonderschule wechselten 15 (umgekehrt 5).

Im Saldo profitieren die Hauptschulen durch die Schulwechsel in den Klassenstufen 6 bis 9 mit einem "Gewinn" von 62 Schülerinnen und Schüler am stärksten. Im Vorjahr lag der Überschuss noch bei lediglich 21, so dass die beobachtete Zunahme der Schülerzahl an den Koblenzer Hauptschulen zu einem großen Teil durch die Zugänge von Schulen mit höher-qualifizierten Abschlüssen zu erklären ist. Positive Bilanzen der Übergangsströme weisen auch die Realschulen (+38), Sonderschulen (+20) und die Duale Oberschule (+16) auf. Die Gymnasien haben dagegen im Schuljahr 2001/2002 insgesamt 94 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr: -69) durch den Wechsel auf Schulen einer anderen Schulart (v.a. Realschule und Duale Oberschule) im Saldo verloren.

ABB. 18: NEUZUGÄNGE IN DEN KLASSENSTUFEN 6 BIS 9 NACH SCHULART UND ZUGANGSART

Zugangsart (Schuljahr 2001/2002)	Zugang zu					
	Duale Oberschule	Gymnasium	Haupt- schule	Integrierte Gesamt- schule	Realschule	Sonder- schule
Zugänge von Aussiedlern	1	1	17	-	5	1
Zugänge aus:						
Duale Oberschule	1	-	3	1	-	7
Freie Waldorf-Schule	-	-	-	-	-	-
Hauptschule	8	1	43	1	6	15
Gymnasium	11	15	8	4	82	-
Integrierte Gesamtschule	1	-	3	4	2	3
Regionale Schule	3	1	4	1	2	-
Realschule	3	7	51	1	14	-
Sonderschule	-	-	5	1	-	6
Sonstige Zugänge	-	1	2	-	3	-
Zugänge insgesamt	28	26	136	13	114	32

ABB. 19: NEUZUGÄNGE ZU AUSGEWÄHLTEN SCHULARTEN IM SCHULJAHR



3.4. Schulentlassungen

Bestandteil der Schulstatistik und der regionalen Schülerprognose des Statistischen Landesamtes ist auch die Erfassung der Schulentlassungen von allgemeinbildenden Schulen. Die Abbildungen 20 und 21 fassen die Entwicklung im Zeitraum 1995/1996 bis 2000/2001 in Koblenz zusammen. Im Schuljahr 2000/2001 wurden 1.455 Schulentlassungen registriert, das sind 127 mehr als im Jahr davor. Mittelfristig ist mit einem weiteren Anstieg der Abgängerzahlen zu rechnen. Der Anteil der Schulabschlüsse mit allgemeiner Hochschulreife hat sich nicht ganz auf dem hohen Niveau des Vorjahres halten können. Immerhin 37% hatten am Ende des Schuljahres die allgemeine Hochschulreife, weitere 1,7% die Fachhochschulreife als Qualifikation vorzuweisen. Knapp ein Drittel aller Abgänger (31,6%) konnten die Schule mit qualifizierten Sekundärabschluss I ("Mittlere Reife") beenden. Der Anteil der Hauptschulabschlüsse ist nach rückläufiger Tendenz in den 90er Jahren zum zweiten Mal in Folge angestiegen und beträgt am Ende des Schuljahres 2000/2001 genau 21,6%. erfreulich ist die Tatsache, dass lediglich 8,0% aller Abgänger ohne Hauptschulabschluss blieben. Das ist die niedrigste Quote in den vergangenen Jahren.

Wie ist die Situation in Koblenz im Vergleich Rheinland-Pfalz zu bewerten? Zunächst muss berücksichtigt werden, dass Koblenz als Oberzentrum "zwangsläufig" höhere Anteile an höher qualifizierten Schulabgängern hat als z.B. die Landkreise. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Anteil der (Fach-)Abiturienten in Koblenz 2000/2001 mit 38,8% fast 15%-Punkte höher liegt als im gesamten Land Rheinland-Pfalz. Dementsprechend ist der Anteil der Abgänger mit Hauptschulabschluss, wie auch derjenigen ohne Hauptschulabschluss in Koblenz wesentlich niedriger als es landesweit zu notieren ist.

Eine bessere Vergleichbarkeit bieten die kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz. Auch dieser Vergleich zeigt, das sich Koblenz – wie bereits in den Vorjahresberichten konstatiert wurde - durch ein überdurchschnittlich hohes schulisches Qualifikationsprofil der Schulabgänger auszeichnen kann.

ABB. 20: SCHULENTLASSUNGEN VON ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN IN KOBLENZ NACH ART DES ENTLASSUNGSZEUGNISSES

Abschluss	Schuljahr					
	1995/1996	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
ohne Hauptschulabschluss	130	129	107	118	124	117
mit Hauptschulabschluss	316	266	287	270	280	314
mit qualifiziertem Sekundärabschluss I	399	421	418	435	398	460
mit Fachhochschulreife	-	-	-	-	-	25
mit allgem. Hochschulreife (Abitur)	492	447	488	559	526	539
Insgesamt	1.337	1.263	1.300	1.382	1.328	1.455

prozentuale Anteile der Abschlüsse

Abschluss	Schuljahr					
	1995/1996	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
ohne Hauptschulabschluss	9,7%	10,2%	8,2%	8,5%	9,3%	8,0%
mit Hauptschulabschluss	23,6%	21,1%	22,1%	19,5%	21,1%	21,6%
mit qualifiziertem Sekundärabschluss I	29,8%	33,3%	32,2%	31,5%	30,0%	31,6%
mit Fachhochschulreife	-	-	-	-	-	1,7%
mit allgem. Hochschulreife (Abitur)	36,8%	35,4%	37,5%	40,4%	39,6%	37,0%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

ABB. 21: SCHULENTLASSUNGEN IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZU RHEINLAND-PFALZ UND DEN KREISFREIEN STÄDTEN

